

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 35/19

Schutzweg zur Förderung des ÖPNV

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skoriansz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung




Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee

 (0463) 537-2131  (0463) 537-6160  spoe.gr-club@klagenfurt.at

Klagenfurt am Wörthersee, 24.04.2019

GR Christian Glück

SA 35/19 SV
GR 30. April 2019

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Schutzweg zur Förderung des ÖPNV

Die Förderung des ÖPNV ist eine der großen Zukunftsaufgaben unserer schönen Landeshauptstadt Klagenfurt. Leider gibt es immer wieder Bushaltestellen, welche nur schwer erreichbar sind.

Dies gilt auch für die Bushaltestelle der Linie 85, Stadion, stadteinwärts. Diese Haltstelle ist an einem normalen Tag, vor allem in den Morgenstunden, kaum bis gar nicht zu erreichen und wenn, dann nur indem man sich dem Risiko des Morgenverkehrs auf der Siebenhügelstraße aussetzt.

Mit dem Durchstich der Keltensstraße ist nicht damit zu rechnen, dass sich die Situation verbessern wird. Zum besseren Verständnis sehen sie angefügt Bilddateien.

Ich stelle daher den **selbstständigen Antrag**, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

bei der Bushaltestelle Stadion, der Linie 85, ein Fußgängerschutzweg verordnet und aufgebracht wird.


Christian Glück

Situation lt. Googlemaps



Einzugsgebiet der Bushaltestelle



Situation vor Ort



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 36/19

Schutzweg Ginzkeygasse

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung




Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee

 (0463) 537-2131  (0463) 537-6160  spoe.gr-club@klagenfurt.at

Klagenfurt am Wörthersee, 24.04.2019

GR Christian Glück

SA 36/19

SV

GR 30. April 2019

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Schutzweg Ginzkeygasse

Tagtäglich kommt es bei der Bushaltestelle Ginzkeygasse (Buslinie 81) stadtauswärts zu brenzligen Situationen, da die aussteigenden Passagiere und Schulkinder die Bushaltestelle wieder verlassen müssen.

Ebenso queren die Passagiere und Schulkinder, welche die Haltestellen in beiden Richtungen benützen, ungeschützt die Mozartstraße. Zum besseren Verständnis sehen sie angefügt eine Bilddatei.

Ich stelle daher den **selbstständigen Antrag**, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

im Nahbereich der beiden Bushaltestellen der Linie 81 sowohl in der Ginzkeygasse, (Nord-Süd-Verbindung) als auch in der Mozartstraße (Ost-West-Verbindung) Fußgängerschutzwegen verordnet und aufgebracht werden.



Christian Glück



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 37/19

Gehsteig Ginzkeygasse

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skoriansz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung




Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer


Anlage

Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee

 (0463) 537-2131  (0463) 537-6160  spoe.gr-club@klagenfurt.at

Klagenfurt am Wörthersee, 24.04.2019

GR Christian Glück

SA 37/19 

GR 30. April 2019

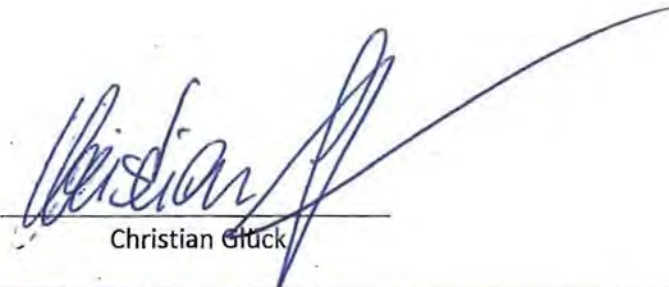
An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Gehsteig Ginzkeygasse

Entlang der Ginzkeygasse befindet sich an beiden Straßenseiten ein Gehsteig. Jedoch ist dieser aus einem unbekanntem Grund zwischen der Bushaltestelle und der Fischergasse an der Nordseite unterbrochen. Zum besseren Verständnis sehen sie angefügt eine Bilddatei.

Ich stelle daher den **selbstständigen Antrag**, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

diese „Gehsteigslücke“ an der Nordseite der Ginzkeygasse, zwischen Fischergasse und Bushaltestelle, geschlossen wird.


Christian Glück



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 38/19

***Errichtung einer Linksabbiegeregelung /Abbiegepfeil / gegenüberliegende Ampelregelung
Rechtsabbieger an der Kreuzung Rosentaler Straße – Keutschacher Straße***

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skoriansz
2. Frau Nina Drahost zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee

 (0463) 537-2131  (0463) 537-6160  spoe.gr-club@klagenfurt.at

Klagenfurt am Wörthersee, 23.04.2019

GRⁱⁿ Michaela Ambrozy

SA 38/19 SV

GR 30. April 2019

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Errichtung einer Linksabbiegeregelung/Abbiegepfeil/gegenüberliegende Ampelregelung Rechtsabbieger an der Kreuzung Rosentaler Straße-Keutschacher Straße (Höhe Kober)

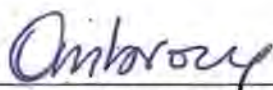
1. Örtlichkeit: Die fragliche Kreuzung befindet sich an der südlichen Einfahrt nach Klagenfurt, wo an der ersten Ampel links Richtung Viktring/Keutschach abgebogen werden muss.



2. Problematik: Die Kreuzung ist ein häufiger Schauplatz von Unfällen, da es keine geregelte Linksabbiegespur gibt. Von Klagenfurt kommend kann man entweder geradeaus fahren oder rechts Richtung Viktring/Keutschach (ebenfalls ohne Ampel) abbiegen. Es kommt häufig zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen: Viele Abbiegende blinken entweder überhaupt nicht oder erst zu spät, sodass es immer wieder zu Missverständnissen zwischen Linksabbiegenden und Geradeausfahrenden kommt, die oft zu Unfällen führen.

Ich stelle daher den **selbstständigen Antrag**, der Gemeinderat wolle beschließen:

- Errichtung eines Linksabbiegepfeiles Richtung Viktring/Keutschach
- Errichtung einer synchron geschalteten Ampel für Rechtsabbieger Richtung Viktring/Keutschach



Michaela Ambrozy

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 39/19

Sanierung der Rotschitzenstraße

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skoriansz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung




Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee

 (0463) 537-2131  (0463) 537-6160  spoe.gr-club@klagenfurt.at

Klagenfurt am Wörthersee, 23.04.2019

GRⁱⁿ Michaela Ambrozy

SA 39/19

SV

GR 30. April 2019

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Sanierung der Rotschitzenstraße

Da die Rotschitzenstraße schon in einem sehr schlechten Zustand ist, wäre eine Sanierung der Straße dringend notwendig.

Ich stelle daher den **selbstständigen Antrag**, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

die Rotschitzenstraße saniert wird.



Michaela Ambrozy

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 40/19

Erneuerung der Schutzwegmarkierung Mozartstraße

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung




Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee

 (0463) 537-2131  (0463) 537-6160  spoe.gr-club@klagenfurt.at

Klagenfurt am Wörthersee, 24.04.2019

GRⁱⁿ Sarah Steiner

SA 40/19 SV

QR 30. April 2019

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Erneuerung der Schutzwegmarkierung Mozartstraße

Immer wieder wird man von Anrainern darauf hingewiesen, dass der einst vorhandene Schutzweg in der Mozartstraße Höhe Hausnummer 103 für Autofahrer nicht mehr erkennbar ist. Zur besseren Übersicht ist anbei ein Bild der Situation vor Ort.

Ich stelle daher den **selbstständigen Antrag**, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

der bereits vorhandene Fußgängerübergang in der Mozartstraße (Höhe Hausnummer 103) wieder als solcher erkennbar wird.


Sarah Steiner



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 41/19

Verkehrsberuhigende Maßnahmen Siebenhügelstraße

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skoriansz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung




Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer


Anlage

Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee

 (0463) 537-2131  (0463) 537-6160  spoe.gr-club@klagenfurt.at

Klagenfurt am Wörthersee, 24.04.2019

GRⁱⁿ Sarah Steiner

SA 41119 

GR 30. April 2019

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Verkehrberuhigende Maßnahmen Siebenhügelstraße

Immer wieder hört man von besorgten Eltern und Großeltern, dass sich die „Bringsituation“ am Morgen im Bereich der Krabbelgruppe „Hänsel & Gretel“ (Siebenhügelstraße 126) wegen des starken Frühverkehrs als besonders schwierig erweist.

Da bereits jetzt ein Überqueren der Straße ohne Gefahr kaum möglich ist und sich mit dem Durchstich der Keltensstraße Richtung Norden die Situation eher nicht verbessern wird,

stelle ich den **selbstständigen Antrag**, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

im Nahbereich der Krabbelgruppe „Hänsel und Gretel“ (Siebenhügelstraße 126) zum Schutz unserer Kinder alle Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation geprüft werden und die sinnvollste und praktikabelste Lösung umgesetzt wird.


Sarah Steiner

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 42/19

Beleuchtungskonzept Fleischmarkt

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung




Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee

 (0463) 537-2322  (0463) 537-6160  spoe.gr-club@klagenfurt.at



Klagenfurt am Wörthersee, 01.04.2019

GRⁱⁿ Gabriela Holzer

SA 42/19 SV

GR 30. April 2019

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Beleuchtungskonzept Fleischmarkt

Im Rahmen der Informationsveranstaltung zum Thema Umgestaltung Fleischmarkt wurde von den Anrainern der Wunsch nach einer besseren Beleuchtung des Fleischmarktes herangetragen, nachdem bei der nicht lange zurückliegenden Sanierung des Fleischmarktes die Modernisierung der Lichtquellen nicht erfolgte.

Ich stelle daher den **selbstständigen Antrag** der Gemeinderat wolle beschließen:

Das Beleuchtungskonzept am Fleischmarkt hinsichtlich Modernisierung und Ausleuchtung zu evaluieren und dementsprechende Maßnahmen zu setzen.


Gabriela Holzer

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 43/19

Weihnachtsbeleuchtung

An

1. den Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte
z.Hd. Herrn Obmann GR Sucher
2. Frau Monika Weiss zum Vormerk für die Tagesordnung




Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee

 (0463) 537-2322  (0463) 537-6160  spoe.gr-club@klagenfurt.at



Klagenfurt am Wörthersee, 01.04.2019

GRⁱⁿ Gabriela Holzer

SA 43/19

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

GR 30. April 2019

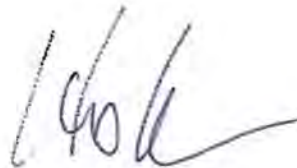
FM

Weihnachtsbeleuchtung

Im Rahmen der Informationsveranstaltung zur Umgestaltung des Fleischmarktes wurde von den ansässigen Kaufleuten das Thema mangelnde Weihnachtsbeleuchtung zur Sprache gebracht.

Ich stelle daher den **selbstständigen Antrag** der Gemeinderat wolle beschließen, dass

mit Hilfe einer entsprechenden Weihnachtsbeleuchtung eine Verbindung zwischen Alten Platz und Fleischmarkt, unter Einbeziehung der Renngasse bzw. des Rennplatzes, hergestellt wird.



Gabriela Holzer

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 44/19

Hundefreilaufzone für St. Ruprecht

An

1. den Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten
z.Hd. Herrn Obmann GR Glück
2. Frau Elke Schuster zum Vormerk für die Tagesordnung




Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee

 (0463) 537-2131  (0463) 537-6160  spoe.gr-club@klagenfurt.at



Klagenfurt am Wörthersee, 02.04.2019

GR Mag. Martin Lemmerhofer

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

SA 44/18

GR 30. April 2019

Handwritten signature

Hundefreilaufzone für St. Ruprecht

In mehreren Klagenfurter Stadtteilen gibt es bereits eine Hundefreilaufzone, in St. Ruprecht leider noch nicht! Auf diesen Umstand wurde bzw. werde ich von den Hundehalterinnen und -haltern immer wieder hingewiesen.

Das Freilaufgebiet für „Vierbeiner“ sollte – so wurde ersucht – an der Sattnitz eingerichtet werden. Meiner Einschätzung nach muss aber bei der Standortentscheidung auch darauf Bedacht genommen werden, dass es zu keinen Konflikten mit Anrainerinnen und Anrainern kommt.

Ich stelle daher den **selbstständigen Antrag**, der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Schaffung einer Hundefreilaufzone an der Sattnitz im Stadtteilgebiet von St. Ruprecht. Dieses eingezäunte Areal sollte im Sinne der Hundebesitzerinnen und -besitzer auch mit Bänken, Mistkübeln und Sackspendern ausgestattet werden.


Mag. Martin Lemmerhofer

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 45/19

Erneuern bzw. Aufstocken der Spielgeräte am Welzenegger Spielplatz

An

1. den Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten
z.Hd. Herrn Obmann GR Glück
2. Frau Elke Schuster zum Vormerk für die Tagesordnung




Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee

 (0463) 537-2131  (0463) 537-6160  spoe.gr-club@klagenfurt.at



Klagenfurt am Wörthersee, 23.04.2019

GRⁱⁿ Ines Domenig, BEd

SA 45/19

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

GR 30. April 2019

... Rodolfo

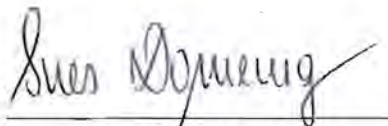
Erneuern bzw. Aufstocken der Spielgeräte am Welzenegger Spielplatz

Im Stadtteil Welzenegg leben über 20.000 Bürgerinnen und Bürger, darunter viele Familien mit Kindern. Der weitläufige Welzenegger Park mit Spielplatz und Hundefreilaufzone ist ein stark besuchtes Erholungsgebiet in diesem Stadtteil.

Leider wurden in den vergangenen Jahren einige Spielgeräte, vor allem im Kleinkindbereich, entfernt und nicht mehr erneuert, sodass großer Bedarf an neuen Geräten besteht.

Ich stelle daher den **selbstständigen Antrag**, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

neue Spielgeräte im Welzenegger Park – vor allem für Kleinkinder – aufgestellt bzw. die ehemals entfernten Geräte erneuert werden.


Ines Domenig, BEd

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 46/19

Begutachten bzw. Stutzen der Platanen in der Steingasse

An

1. den Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten
z.Hd. Herrn Obmann GR Glück
2. Frau Elke Schuster zum Vormerk für die Tagesordnung




Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee

 (0463) 537-2131  (0463) 537-6160  spoe.gr-club@klagenfurt.at

Klagenfurt am Wörthersee, 23.04.2019

GRⁱⁿ Ines Domenig, BEd

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

SA 46/19

GR 30. April 2019

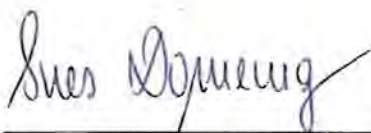
Friedlperle

Begutachtung bzw. Stutzen der Platanen in der Steingasse

Im Donauschwabenpark, auf Höhe der Steingasse Nr. 130, stehen einige sehr große Platanen (siehe Foto). Schon mehrmals wurde von den gegenüber lebenden BürgerInnen versucht zu erreichen, dass diese großen Bäume von der Abteilung entsprechend fachgerecht gestutzt werden. Bei starkem Wind bzw. Sturm besteht die Gefahr, dass abbrechende Äste auf die dort stehenden Einfamilienhäuser stürzen. Leider wurde auch in diesem Frühjahr nur Totholz aus den Baumkronen entfernt.

Ich stelle daher den **selbstständigen Antrag**, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

die Platanen entsprechend fachgerecht gestutzt werden, um bei Starkwind bzw. Sturm Gefahr für BürgerInnen und ihr Eigentum abzuwenden.



Ines Domenig, BEd



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 47/19

Verkehrszählung bzw. verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Wurzelgasse

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung




Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee

 (0463) 537-2131  (0463) 537-6160  spoe.gr-club@klagenfurt.at

Klagenfurt am Wörthersee, 23.04.2019

GRⁱⁿ Ines Domenig, BEd

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

SA 47/19

GR 30. April 2019



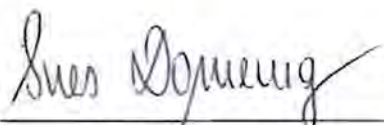
Verkehrszählung bzw. verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Wurzelgasse

Im Stadtteil Welzenegg leben über 20.000 Bürgerinnen und Bürger, dementsprechend frequentiert sind auch die Verbindungsstraßen in diesem Stadtteil, vor allem die Wurzelgasse. Hier gilt eine 30km/h-Beschränkung, allerdings ist immer wieder zu beobachten, dass diese nicht eingehalten wird.

Für viele Schüler/innen ist die Wurzelgasse ihr Schulweg, die STW führen dort eine Buslinie, auch viele Radfahrer sind unterwegs. Immer wieder kommt es zu äußerst gefährlichen Situationen.

Ich stelle daher den **selbstständigen Antrag**, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

in der Wurzelgasse eine Erhebung bzw. Verkehrszählung durchgeführt wird und allenfalls verkehrsberuhigende Maßnahmen eingeleitet werden.



Ines Domenig, BEd

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 48/19

Bodenschwellen in der Limmersdorfer Straße

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung




Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee

 (0463) 537-2131  (0463) 537-6160  spoe.gr-club@klagenfurt.at

Klagenfurt am Wörthersee, 23.04.2019

GRⁱⁿ Ines Domenig, BEd

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

SA 48/19
GR 30. April 2019
SV

Bodenschwellen in der Limmersdorfer Straße

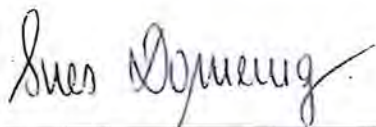
Schon vor über einem Jahr wurde der Antrag gestellt, die Limmersdorfer Straße für die dort lebenden Bürger und vor allem für die Schulkinder sicherer zu machen: Die Limmersdorfer Straße hat sich durch die vermehrte Bautätigkeit in diesem Gebiet als Durchzugsstraße der „alten Hörtendorfer Siedlung“ entwickelt.

Viele Bewohner nutzen den Schülerweg um die Ampeln auf der Packer Bundesstraße sowie die Ampel bei der Ausfahrt Hörtendorf zu umfahren. Die Straße ist so schmal, dass zwei Autos nicht aneinander vorbeifahren können. Fährt der große Schulbus, wird die Situation noch gefährlicher, auch an die 30km/h-Beschränkung hält sich fast niemand. Neben der Straße befindet sich ein Acker, jedoch ist ein Ausweichen auf dieses abschüssige Stück auch nicht möglich. Viele Schülerinnen und Schüler müssen die Limmersdorfer Straße nutzen, um die Haltestellen ihrer öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichen, jedoch ist dieser Weg für Kinder und alle anderen Fußgänger extrem gefährlich.

Leider ist bis jetzt keine Verbesserung der Situation eingetreten, ein Ankauf des angrenzenden Grundstückes zur Verbreiterung der Straße ist angeblich nicht möglich.

Ich stelle daher den **selbstständigen Antrag**, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

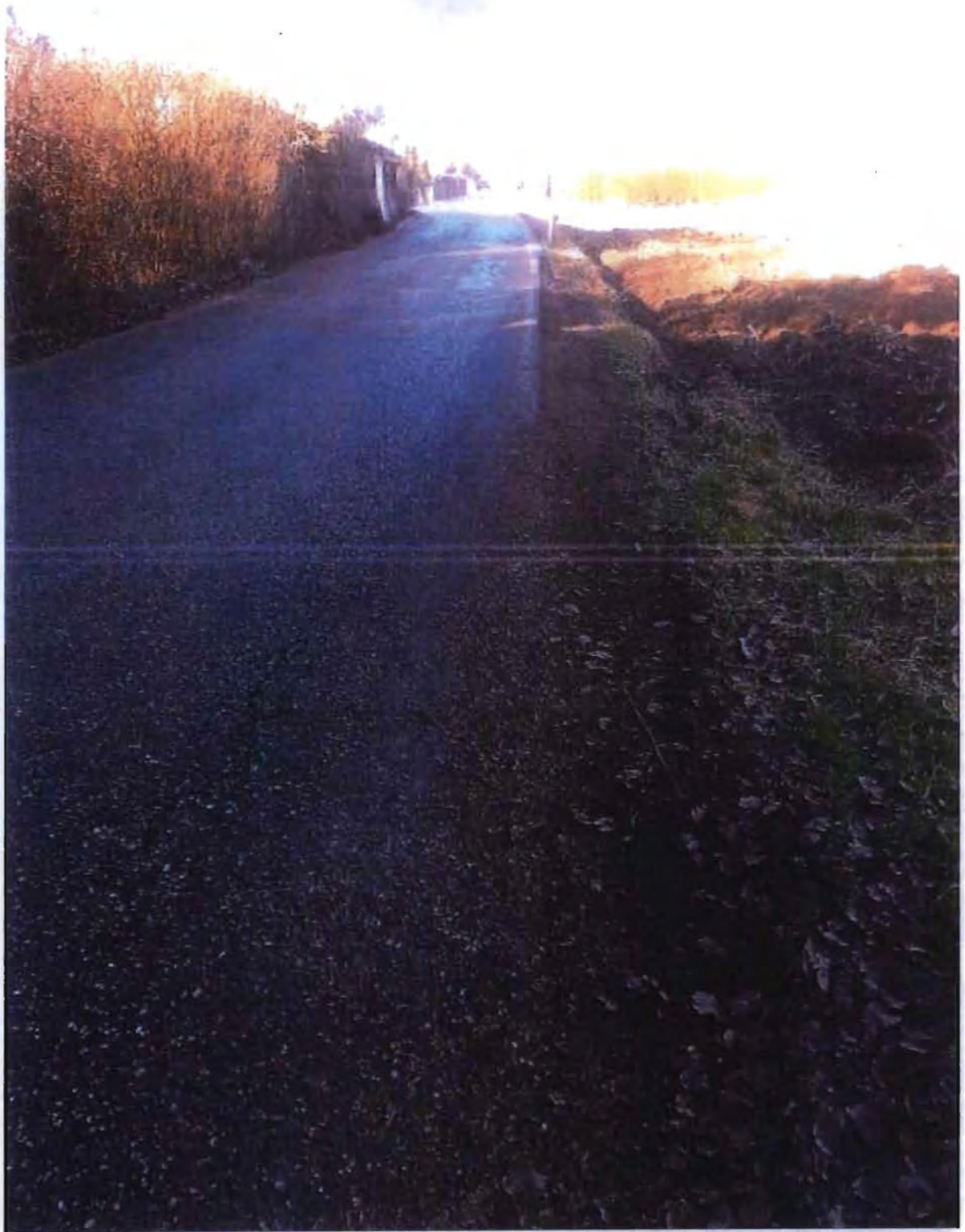
erneut geprüft wird, ob es möglich ist, die Limmersdorfer Straße in diesem Bereich zu verbreitern und ansonsten Bodenschwellen zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeit angebracht werden.



Ines Domenig, BEd



Limmersdorfer Straße von Süden nach Norden



Limmersdorfer Straße von Süden nach Norden



Limmersdorfer Straße von Norden nach Süden

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

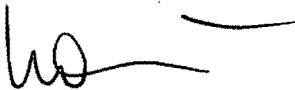
SA 49/19

Elektronischer Akt - ELAK

An

1. den Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten
z.Hd. Herrn Obmann GR Glück
2. Frau Elke Schuster zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

KUG

ANTRAGSTELLER

Vizebürgermeister Wolfgang Germ

29. April 2019

SA 49/19

GR 30. April 2019

An den Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Elektronischer Akt - ELAK

Nahezu alle Dienststellen des Landes Kärnten arbeiten mit dem neuen ELAK System. Durch dieses System können Anliegen der Bürgerinnen und Bürger rascher bearbeitet werden und seitens der Mitarbeiter können Auskünfte schneller erteilt werden, da dieses System eine effizientere Recherche ermöglicht.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Der Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee soll das System ELAK-Elektronischer Akt einführen. Das ELAK System ermöglicht eine effiziente Recherche seitens der Mitarbeiter und der Vorteil für die Bürgerinnen und Bürger wäre eine raschere und übersichtlichere Bearbeitung ihrer Anliegen.



Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 50/19

Bewerbung Benediktinermarkt

An

1. den Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte
z.Hd. Herrn Obmann GR Sucher
2. Frau Monika Weiss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

**KLUB DER FREIHEITLICHEN
GEMEINDERÄTINNEN UND
GEMEINDERÄTE**
Der Landeshauptstadt
Klagenfurt am Wörthersee

Rathaus · Neuer Platz 1
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: +43 (0)463 537 2414
F: +43 (0)463 537 6150
E: freiheitlicher-gemeinderatsklub@klagenfurt.at

FPÖ

ANTRAGSTELLER

GR Dr. Andreas Skorianz

30. April 2019

An den
Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Fh
SA SOKR
GR 30. April 2019

Bewerbung Benediktinermarkt

Der Benediktinermarkt gehört zu den größten Attraktionen in Klagenfurt. Viele Unterkunftgeber schicken die Touristen auch auf den Markt und bekommen gute Rückmeldungen. Leider gibt es dazu aber kein Werbematerial wie einen Folder, welcher in den Beherbergungsbetrieben aufgelegt werden könnte.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Zur Bewerbung des Benediktinermarktes ist ein unpolitischer Folder zu gestalten, welcher in den Beherbergungsbetrieben in und rund um Klagenfurt aufzulegen ist.


Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 51/19
Parkplatz Messe

An

1. den Kultur- und Hauptausschuss
z.Hd. Herrn Obmann GR Mag. Erich Wappis
2. Frau Mag. Sabine Laundl zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Kultur- und Hauptausschuss zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

ANTRAGSTELLER

GR Dr. Andreas Skorianz

30. April 2019

An den
Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

SA 5119

GR 30. April 2019

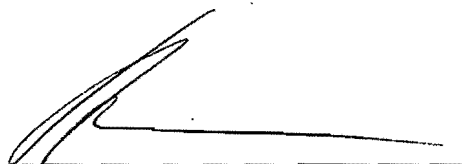
Parkplatz Messe

Derzeit gibt für Besucher der Innenstadt, welche mit dem Auto kommen, keinerlei Anreize das Auto außerhalb der Innenstadt zu parken. Die günstigeren Kurzparktarife außerhalb der Ringe gibt es nicht mehr, die Messeparkplätze sind zu Gänze gebührenpflichtig und Park&Ride funktioniert nicht.

Als Eigentümervertreter sollte sich die Stadt dafür einsetzen, dass die Parkplätze bei der Messe - West (Vergnügungspark) wieder kostenlos zur Verfügung stehen, zumal dort ohnedies kaum ein Auto seit der Einführung der Gebührenpflicht parkt. Durch die Maßnahme würde die Innenstadt vom Verkehr entlastet und der Messe würde kein Schaden entstehen.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Die Bürgermeisterin hat sich bei der Messe dafür einzusetzen, dass die Parkplätze im Bereich Messe - West (Vergnügungspark) während der messefreien Zeiten kostenlos zur Verfügung gestellt werden.



Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 52/19

Gestaltung Benediktinermarkt

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skoriansz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

SV

ANTRAGSTELLER
GR Dr. Andreas Skorianz

30. April 2019

SA 52/19

GR 30. April 2019

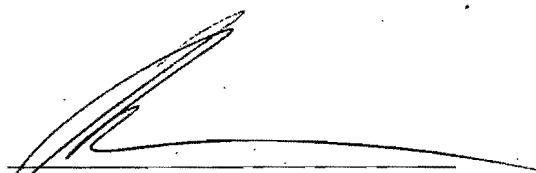
An den
Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Gestaltung Benediktinermarkt

Der Benediktinermarkt ist bei Einheimischen und Besuchern der Stadt eine Attraktion. Das Flair des Marktes ist einzigartig. Neue Betriebe haben den Markt in den letzten Jahren zusätzliche Attraktivität verliehen. Bald wird in der unmittelbaren Nachbarschaft auch das Vitaneum fertiggestellt. Der Markt sollte daher im südlichen Bereich entsprechend gestaltet werden. Derzeit ist dieser Bereich wenig fußgängerfreundlich gestaltet.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Mit der Fertigstellung des Vitaneums hat eine fußgängerfreundliche Gestaltung des südlichen Benediktinermarktes zu erfolgen.



Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 53/19

Unabhängiger Gutachter soll Schimmelbefall in Gemeindewohnungen beurteilen

An

1. den Ausschuss für Wohnungswesen
z.Hd. Frau Obfrau GR Mag. Hager
2. Frau Elke Schuster zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Wohnungswesen zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

ANTRAGSTELLER

Stadtrat Christian Scheider

30. April 2019



An den
Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

SA 53/19

CR 30. April 2019

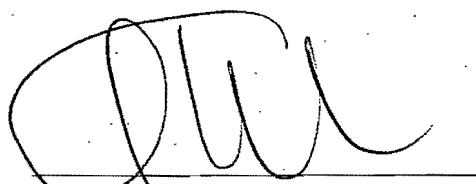
**Unabhängiger Gutachter soll Schimmelbefall in
Gemeindewohnungen beurteilen**

Die Beschwerdefälle betreffend Schimmelbefall in vielen Klagenfurter Gemeindewohnungen häufen sich. Nur die wenigsten Schimmel-Fälle werden durch die Mieter selbst verschuldet, oft kommen Faktoren hinzu, die Betroffene nicht unmittelbar beeinflussen oder ändern können (z.B. alte/schlechte Bausubstanz) und können eben nicht durch „richtiges“ Lüften in den Griff bekommen werden. Hinzu kommt die akute Gesundheitsgefährdung die von Schimmel ausgeht und der viele Betroffene, auch Kinder, oft Jahrelang schutzlos ausgesetzt sind.

Die Stadt sollte sämtlichen gemeldeten Schimmel-Fälle in den Gemeindewohnungen durch einen unabhängigen Gutachter überprüfen lassen. Dieser soll feststellen, ob eine Gefährdung der Gesundheit vorliegt bzw. die Betroffenen auch in weiterer Folge anleiten, um einen erneuten Schimmelbefall zu vermeiden.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Ein Unabhängiger Gutachter soll jeden gemeldeten Schimmelbefall in den Klagenfurter Gemeindewohnungen untersuchen und beurteilen. Die betroffenen Bewohner sollen in weiterer Folge angeleitet werden, um erneuten Schimmelbefall zu vermeiden.



Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 54/19

Neues Gesamtkonzept für Klagenfurter Christkindlmarkt

An

1. den Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte
z.Hd. Herrn Obmann GR Sucher
2. Frau Monika Weiss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

SA 54/19

AR 30. April 2019

30. April 2019

Fn

ANTRAGSTELLER

Vizebürgermeister Wolfgang Germ

An den Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Neues Gesamtkonzept für Klagenfurter Christkindlmarkt

In gut 7 Monaten eröffnet der Christkindlmarkt 2019. Der Klagenfurter Christkindlmarkt am Neuen Platz entspricht jedoch keiner zeitgemäßen Idee eines Weihnachtsmarktes mehr. Es wäre daher dringend notwendig, ein neues Gesamtkonzept zu erarbeiten, welches auch schon heuer umgesetzt werden kann.

Vor allem die Schaffung von Wohlfühlatmosphäre sollte dabei im Vordergrund stehen, denn diese lädt die Besucher zum Verweilen und Flanieren ein. Der Christkindlmarkt sollte außerdem vom Neuen Platz über die Kramergasse, bis zum Alten Platz ausgeweitet werden. Feuerschalen, Kleinkunst und mehr kulinarische Vielfalt würden Atmosphäre schaffen und wären leicht umzusetzen.

Als weiterer Anreiz für Besucher soll außerdem ein eigener Bereich bzw. ein eigenes Angebot für Kinder geschaffen werden.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Der Klagenfurter Christkindlmarkt soll ein neues Gesamtkonzept erfahren, welches noch 2019 umgesetzt werden soll. Dabei sollen Wohlfühlatmosphäre und die Schaffung neuer Anreize im Vordergrund stehen. Der Christkindlmarkt soll außerdem vom Neuen Platz über die Kramergasse bis zum Alten Platz ausgeweitet werden und einen eigenen Bereich bzw. ein eigenes Angebot für Kinder bieten.


Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019


SA 55/19

Sanierung der städtischen Markthütten

An

1. den Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte
z.Hd. Herrn Obmann GR Sucher
2. Frau Monika Weiss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

ANTRAGSTELLER

Vizebürgermeister Wolfgang Germ

30. April 2019

Fh

An den Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

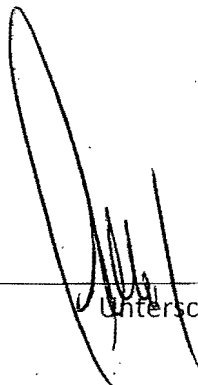
Sanierung der städtischen Markthütten

Die städtischen Markthütten sind optisch nicht sehr ansprechend. Wenn die Hütten in Reih und Glied nebeneinander aufgebaut sind, ergibt das meist kein schönes Gesamtbild. Es kam deswegen schon mehrmals der Wunsch auf, die Hütten farblich attraktiver zu gestalten. Nach Rücksprache mit der zuständigen Fachabteilung (Stadtplanung) wäre dies möglich und leicht umzusetzen.

Außerdem sind viele der Markthütten in keinem guten Zustand mehr und müssten dringend saniert werden. Vor allem die Dächer sind marode und müssen erneuert werden.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Die städtischen Markthütten sollen saniert werden und in diesem Zuge farblich ansprechender gestaltet werden.



Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 56/19

Parkgebührenverordnung evaluieren

An

1. den Finanzausschuss
z.Hd. Herrn Obmann GR Münzer
2. Frau Ines Grilz zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Finanzausschuss zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

SA 56/19

GR 30. April 2019

30. April 2019

FI

ANTRAGSTELLER

Vizebürgermeister Wolfgang Germ

An den

Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Parkgebührenverordnung evaluieren

Mittlerweile ärgern sich nicht nur viele Autofahrer über die strenge Parkgebührenverordnung in der Landeshauptstadt, auch aus der Wirtschaft wird immer wieder laut, dass die Klagenfurter Parkgebührenverordnung wenig bürger- und kundenfreundlich sei.

Seit der Einführung ist viel passiert. Es wurden neue Parkzonen geschaffen und moderne Methoden ein Ticket zu bezahlen eingeführt. Fälle, in denen Personen abgestraft werden, obwohl ein Parkticket mit dem Handy bezahlt wurde, zeigen, dass das derzeitige System gravierende Mängel aufweist. Die Verantwortlichen sollen sich an einen Tisch setzen und im Sinne von mehr Bürgerfreundlichkeit nachbessern.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Die Klagenfurter Parkgebührenverordnung soll evaluiert werden und im Sinne von mehr Bürgerfreundlichkeit nachgebessert werden.



Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 57/19

Einhausung Bronze-Relief der Klagenfurter Altstadt

An

1. den Kultur- und Hauptausschuss
z.Hd. Herrn Obmann GR Mag. Erich Wappis
2. Frau Mag. Sabine Laundl zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Kultur- und Hauptausschuss zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Wu + HAS

ANTRAGSTELLER

Vizebürgermeister Wolfgang Germ

30. April 2019

SA 57119

GR 30. April 2019

An den
Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


Einhausung Bronze-Relief der Klagenfurter Altstadt

Das beliebte Altstadtreief am Domplatz wurde kürzlich von unbekanntem Vandalen offenbar mutwillig beschädigt. Mehrere Kreuze von den Kirchtürmen sowie einige Bäume wurden abgebrochen.

Das Bronze-Kunstwerk wurde erst 2017 bzw. 2018 im Zuge des 500-Jahr-Jubiläums der Stadt Klagenfurt um rd. 60.000 Euro erneuert. Um das Relief vor weiteren Beschädigungen und mutwilligem Vandalismus zu schützen wäre eine Einhausung aus Sicherheitsglas sinnvoll.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Um das Bronze-Relief der Klagenfurter Altstadt vor Beschädigungen und mutwilligem Vandalismus zu schützen soll eine Einhausung aus Sicherheitsglas erfolgen.



Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 58/19


Kinderspielplatz am Kardinalplatz

An

1. den Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten
z.Hd. Herrn Obmann GR Glück

2. Frau Elke Schuster zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

SA 58/19

QR 30. April 2019

ANTRAGSTELLER

Vizebürgermeister Wolfgang Germ

30. April 2019

Wolfgang Germ

An den

Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

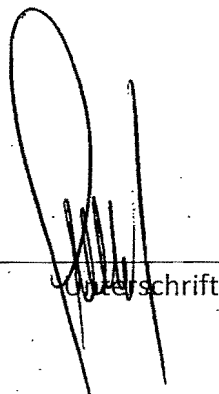
Kinderspielplatz am Kardinalplatz

Sowohl die wirtschaftliche als auch die gesellschaftliche Entwicklung des Kardinalviertels und des Kardinalplatzes ist seit Jahren stark rückläufig. Das Kardinalviertel wurde seit Jahren so stark vernachlässigt, dass sich bei einigen Kaufleuten bereits Existenzängste auf tun. In intensiven Gesprächen sei klar geworden, dass sich die Lage der Gewerbetreibenden in der Klagenfurter Innenstadt in den letzten Jahren immer schärfer zuspitzt.

Mehr Kundenfreundlichkeit und gezielte Frequenzbringer könnten die Situation rasch verbessern. Ein Kinderspielplatz am Kardinalplatz wäre ein idealer Frequenzbringer, der auch weitere Ansiedelungen von Gastronomie nach sich ziehen würde.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Zur Belebung des Kardinalviertels bzw. des Kardinalplatzes soll ein Kinderspielplatz mit anziehenden, abwechslungsreichen Spielgeräten und attraktiven Sitzgelegenheiten errichtet werden.


Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 59/19

Förderung- Übersiedelung von Nestern verschiedener Insektenvölker

An

1. den Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte
z.Hd. Herrn Obmann GR Sucher
2. Frau Monika Weiss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

SA 59119

QR 30. April 2019

ANTRAGSTELLER

Vizebürgermeister Wolfgang Germ

29. April 2019

FM

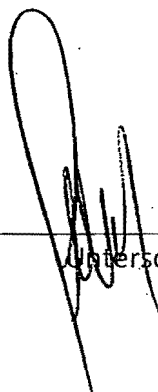
An den Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

**Förderung- Übersiedelung von Nestern verschiedener
Insektenvölker**

Derzeit entstehen bei der Entfernung von Nestern diverser Insektenvölker wie Bienen, Wespen oder Hornissen durch die Feuerwehr oder Kammerjägern Kosten für den Auftraggeber. Da eine professionelle Entfernung dieser Nester aber wichtig ist, da diese nützlich sind, sollte eine Förderung seitens der Stadt erfolgen. Denn schon Albert Einstein soll 1949 gesagt haben: „Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben: Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr.“

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Die professionelle Entfernung und wieder Aussetzung diverser Insektenvölker wie Bienen, Wespen oder Hornissen seitens der Feuerwehr oder Kammerjägern sollte seitens der Stadt wieder Subventioniert werden, da diese Insektenvölker nützlich sind.



Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

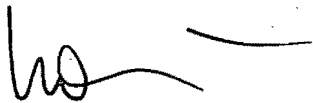
SA 60/19

For Forest: Genaue Besucher- und Nächtigungszahlen erheben

An

1. den Kultur- und Hauptausschuss
z.Hd. Herrn Obmann GR Mag. Erich Wappis
2. Frau Mag. Sabine Laundl zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Kultur- und Hauptausschuss zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Wu + AS

ANTRAGSTELLERIN

GRⁱⁿ Ulrike Herzig

30. April 2019

SA 60/19

GR 30. April 2019

An den
Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

„For Forest“: Genaue Besucher- und Nächtigungszahlen erheben

Das Projekt „For Forest“ wurde von einigen Stadtpolitikern als „Besuchermagnet“ und „eine noch nie da gewesene Attraktion für Klagenfurterinnen und Klagenfurter, aber auch für Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland“ angekündigt.

Um festzustellen, wie viele Menschen tatsächlich Interesse an der umstrittenen Kunstinstallation haben wäre es wichtig, die genauen Besucherzahlen festzuhalten. Das ist mit den im Stadion vorhandenen Zählwerken leicht möglich, diese müssten nur bei Projektstart aktiviert werden.

Die Bürgermeisterin bezeichnet das Kunstprojekt auch als „Wachstumsbringer für den heimischen Tourismus“ und kündigt an, dass der Wald im Stadion Kunst- und Kulturtouristen auf Klagenfurt aufmerksam machen werde. Daher wäre es interessant festzustellen, wie sich „For Forest“ tatsächlich auf die Nächtigungszahlen in Klagenfurt auswirkt.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Während des Projektes „For Forest“ sollen die Zählwerke im Wörtherseestadion aktiviert werden um genaue Besucherzahlen auswerten zu können. Ebenso sollen die Nächtigungszahlen, die mit dem Projekt zusammenhängen, erhoben werden.


Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

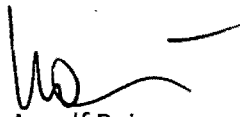
SA 61/19

Lange Nacht der Museen auch im Klagenfurter Rathaus

An

1. den Kultur- und Hauptausschuss
z.Hd. Herrn Obmann GR Mag. Erich Wappis
2. Frau Mag. Sabine Laundl zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Kultur- und Hauptausschuss zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

ANTRAGSTELLERIN
GRⁱⁿ Ulrike Herzig

Ku+HAS
30. April 2019

SA 611/19

QR 30. April 2019

An den
Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

„Lange Nacht der Museen“ auch im Klagenfurter Rathaus

Die Stadt Klagenfurt verfügt über einen breiten Fundus an Kunstwerken, die der Öffentlichkeit üblicherweise nicht zugänglich sind. Viele Werke befinden sich in den Büros (besonders in den Büros der Senatsmitglieder), viele weitere verstauben jedoch in den Archiven.

Man könnte das Rathaus, oder zumindest einen Teil des Rathauses (Bereich Stiegenaufgang, Senatsbüros 1. und 2. Stock, Stadtsenats- und Festsaal), während der beliebten „Langen Nacht der Museen“ geöffnet halten und so interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, Werke aus dem sonst nicht zugänglichen Fundus der Stadt zu besichtigen. Die zugänglichen Räumlichkeiten und Gänge könnten zu diesem Zweck mit zusätzlichen Bildern und Skulpturen ausgestattet werden.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Das Klagenfurter Rathaus soll in der „Langen Nacht der Museen“ geöffnet haben und Kunstwerke aus dem Fundus der Stadt sollen im Bereich des Stiegenaufganges, den Senatsbüros des 1. und 2. Stockes und im Senats- sowie im Festsaal ausgestellt werden.


Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 62/19

Offenlegung der Protokolle des Flughafenverkaufes

An

1. den Kultur- und Hauptausschuss
z.Hd. Herrn Obmann GR Mag. Erich Wappis
2. Frau Mag. Sabine Laundl zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Kultur- und Hauptausschuss zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

W. H. H. S.

ANTRAGSTELLER

GR Dr. Andreas Skorianz

30. April 2019

SA 62/19

GR 30. April 2019

An den

Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Offenlegung der Protokolle des Flughafenverkaufes

Öffentlichkeitswirksam wurden kürzlich Teile des Vertrages vom Flughafenverkauf publik gemacht. Weiter geheim geblieben ist aber das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. Juni 2018 bei welcher der Verkauf beschlossen wurde. Im Sinne von Transparenz sollte dieses Protokoll ebenfalls veröffentlicht werden.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Die Bürgermeisterin wird aufgefordert die nötigen Maßnahmen für die Veröffentlichung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 19. Juni 2018 vorzubereiten und gegebenenfalls die erforderlichen Anträge dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.



Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 63/19

Verlängerung der Öffnungszeiten des Benediktinermarktes an Samstagen bis mindestens 15 Uhr

An

1. den Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte
z.Hd. Herrn Obmann GR Sucher
2. Frau Monika Weiss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Fh

ANTRAGSTELLERIN

Ersatzmitglied Reg.Rätin Petra Röttig

30. April 2019

SA 63/19

GR 30. April 2019

An den

Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

**Verlängerung der Öffnungszeiten des Benediktinermarktes
an Samstagen bis mindestens 15 Uhr**

Vor allem an Samstagen herrscht reges Treiben am Klagenfurter Benediktinermarkt. Bereits um 12.30 Uhr müssen die einzelnen Stände mit dem Abbau ihrer Stände beginnen, da um 13 Uhr kein Stand mehr aufgebaut sein darf. Kurz nach 13 Uhr fährt bereits mit lautem Getöse die Kehrmaschine durch den Marktplatz, obwohl noch viele Gäste beim gemütlichen Essen sitzen.

Der Markt erfreut sich immer größerer Beliebtheit aus Nah und Fern und lädt zum Bummeln und Verweilen ein. Dieses abrupte Schließen der Märkte um bereits 13.00 Uhr mit lautem Getöse der Kehrmaschine stellt nicht gerade einen schönen Ausklang eines Marktbesuches dar.

Die Markttreibenden sollten generell verpflichtet werden, ihre Stände bis mindestens 15 Uhr geöffnet zu halten.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Die Öffnungszeit des Benediktinermarktes soll an Samstagen um mindestens zwei Stunden verlängert werden. Gleichzeitig sollen die Markttreibenden verpflichtet werden, ihre Stände bis mind. 15 Uhr geöffnet zu halten.



Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 64/19

Generalsanierung der WC-Anlagen am Benediktinermarkt

An

1. den Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte
z.Hd. Herrn Obmann GR Sucher
2. Frau Monika Weiss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Fr

ANTRAGSTELLERIN

Ersatzmitglied Reg.Rätin Petra Röttig

30. April 2019

SA 64/19

GR 30. April 2019

An den
Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Generalsanierung der WC-Anlagen am Benediktinermarkt

„Er ist das Herz der Landeshauptstadt und ein Fixpunkt bei jedem Klagenfurt-Besuch.“ – so wird der Benediktinermarkt auf der Homepage der Stadt Klagenfurt beschrieben. „Ein Besuch der WC-Anlagen am Markt ist jedoch nicht empfehlenswert“ – müsste es eigentlich weiter beschrieben sein.

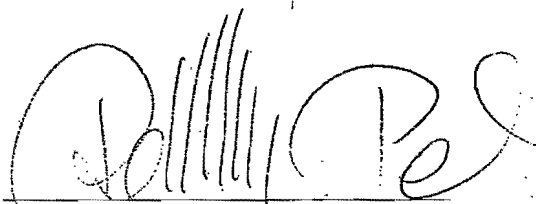
Neben dem Sternenlokal „Kochwerkstatt“ hat seit kurzem wieder ein renommiertes Lokal „il Teatro am Markt“ eröffnet.

Im Vergleich zu den angebotenen speziellen Köstlichkeiten der Lokale ist das Angebot der WC-Anlagen eine Farce! Die Stadt müsste sich dafür eigentlich schämen.

Auch wäre von Vorteil, dass an Samstagen ein Reinigungspersonal vor Ort anwesend ist.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Die WC-Anlagen am Benediktiner Markt sollen generalsaniert werden und an Samstagen soll Reinigungspersonal anwesend sein.



Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 65/19

Neugestaltung der Schautafel am Benediktinerplatz

An

1. den Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte
z.Hd. Herrn Obmann GR Sucher
2. Frau Monika Weiss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

FM

ANTRAGSTELLERIN

GRⁱⁿ Lucia Kernle

30. April 2019

SA 65/19

GR 30. April 2019

An den
Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

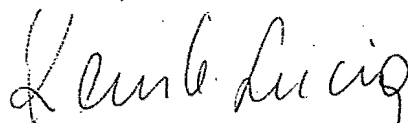
Neugestaltung der Schautafel am Benediktinerplatz

Die Marktordnung von 1793 sowie das Marktrichterschwert des Steinernen Fischers und bald hoffentlich die Ratschthresel sind markante und interessante Punkte, die den Benediktinerplatz aufwerten. Nicht zu vergessen, die Gedenktafel für den Barockmaler Ferdinand Fromiller. Der Platz ist auch deswegen historisch interessant, da die Franzosen 1809 am Platz die Erschießung eines Soldatenmörders vollzogen und auch die Benediktinerkirche ist sehenswert.

Die derzeitige, nichts-sagende und desolat wirkend Schautafel am Benediktinermarkt soll neu gestaltet, vergrößert und um folgende historische Informationen erweitert werden: Die Marktordnung soll um die Holzordnung von 1793 ergänzt werden und die vorigen Namen des Platzes (1. Herzogplatz, 2. Franziskanerplatz, 3. Holzplatz - Benediktinerplatz, 4. NS-Zeit - Platz der SA, 5. Benediktinerplatz - bis heute.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Die Schautafel am Benediktinermarkt soll erneuert, vergrößert und um die oben angeführten historischen Daten ergänzt werden.



Unterschrift

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 66/19

Sanierung des Rathauses im Außenbereich

An

1. den Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte
z.Hd. Herrn Obmann GR Sucher
2. Frau Monika Weiss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

ANTRAGSTELLERIN
GRⁱⁿ Brigitte Schmelzer

30. April 2019

SA 66/19

GR 30. April 2019

An den
Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

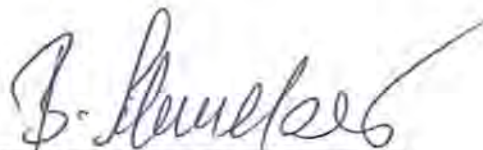
Sanierung des Rathauses im Außenbereich

Der Neue Platz mit dem Rathaus ist ein beliebtes Foto-Motiv. Mittlerweile wird der Zustand der Außenansicht immer desolater und eigentlich wäre bereits das 500-Jahr-Jubiläum von Klagenfurt ein guter Anlass gewesen, die Außenansicht des Rathauses zu sanieren. Jetzt könnte man die Feierlichkeiten zum Jubiläum 100 Jahre Kärntner Volksabstimmung zum Anlass nehmen. Folgende „Schandflecke“ sollen saniert werden:

1. Alle 33 Fenster des ersten Stockes müssen saniert werden. Die Farbe an den Balken blättert ab und die Haltestangen sind rostig. Ein allgemein desolater Anblick.
2. Die Natursteine der Ecksäulen wurden 2007/2008 anlässlich der Außenfärbelung teils angestrichen (boshafter Weise).
3. Der Außenputz im unteren Bereich des Rathauses ist rissig.
4. Die Inschrift über dem Eingangstor sollte mit auffälliger Farbe nachgefärbt werden.
5. Die Buchstaben am Giebel (RATHAUS) sieht man vom Neuen Platz aus nur zur Hälfte. Richtig wäre es, das Wort höher zu setzen und zu teilen (RAT HAUS – in der Mitte das Wappen).
6. Im Innenbereich sind die Stufen in den Dachboden (früher Holzstufen) nur grob an den Kanten beschnitten. Die Stufen passen nicht zu den Stufen im 1. und 2. Stock. Im Prospekt wird aber der bedeutende Stiegenaufgang angepriesen.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Die oben angeführten „Schandflecke“ des Rathauses sollen saniert werden.



Unterschrift

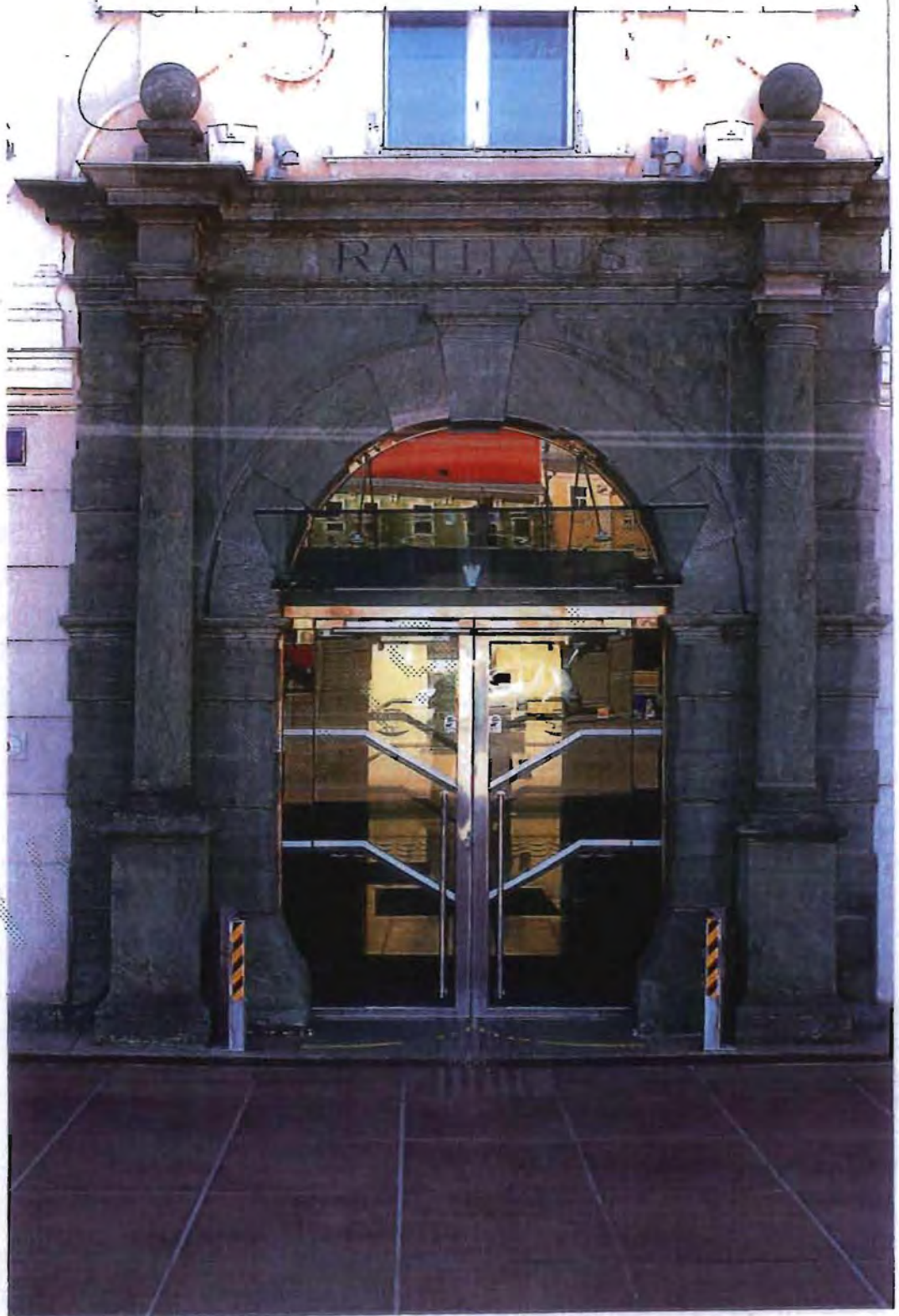


171

klausittmann.com

nach einer Bildidee von Max Peintner.

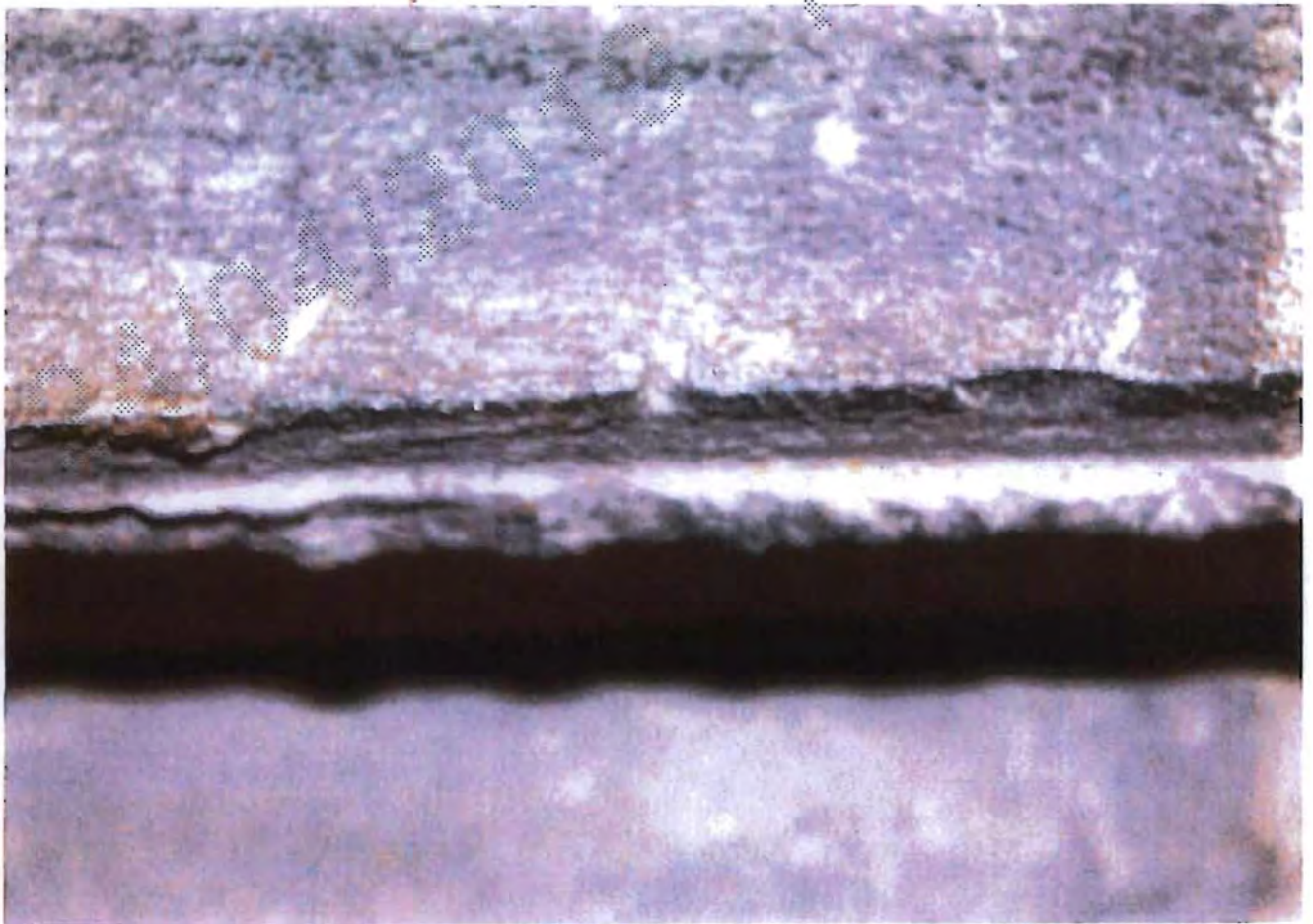
forforest.net



07



07



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 67/19

100 Jahre Kärntner Volksabstimmung – Straßenbenennung nach der Kärntner Volkswehr

An

1. den Kultur- und Hauptausschuss
z.Hd. Herrn Obmann GR Mag. Erich Wappis
2. Frau Mag. Sabine Laundl zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Kultur- und Hauptausschuss zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

WU+HAS

ANTRAGSTELLER
GR Johann Rebernig

30. April 2019

SA 67/19

QR 30. April 2019

An den
Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

100 Jahre Kärntner Volksabstimmung - Straßenbenennung nach der Kärntner Volkswehr

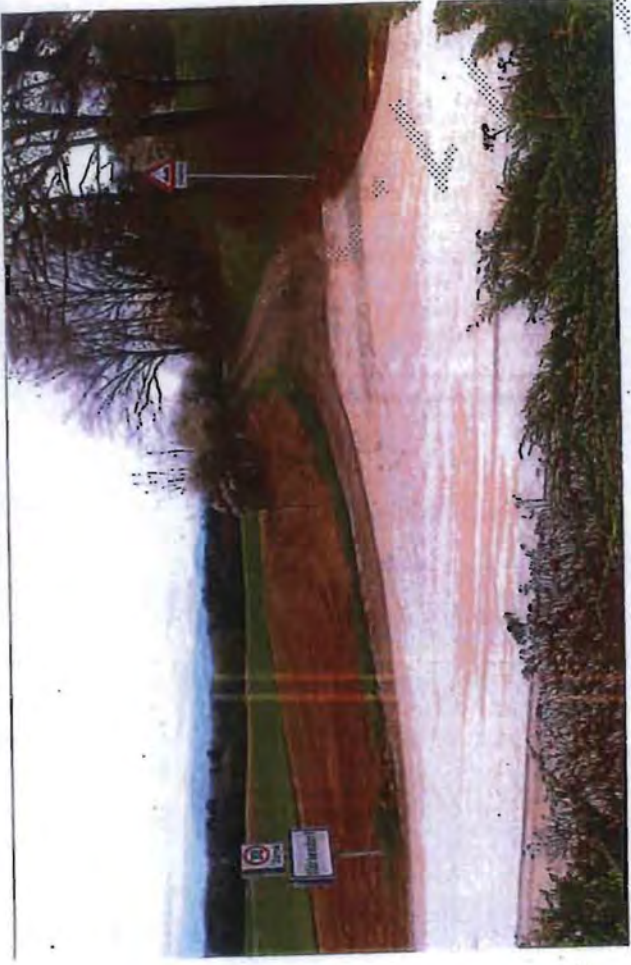
Es gibt in Klagenfurt Gedenktafeln und Denkmäler für Freiwillige Schützen, 8ter-Jäger, Khevenhüller Siebener, sowohl aus dem ersten als auch aus dem zweiten Weltkrieg. Für die Volkswehr gibt es bis dato noch nichts dergleichen.

Die Volkswehr trug die Hauptlast aller Abwehrkämpfer, sie hatte 154 Tote zu beklagen. Ein bisher namenloses Straßenstück in Hörtendorf, zwischen Farchenhofweg und Hörtendorfer Straße soll daher als „Kärntner Volkswehrstraße“ benannt werden. Die Straße beginnt bzw. endet im Bereich des Hörtendorfer Kirchenhügels, dem Standort der Kanone, von wo aus Kärntner Volkswehrsoldaten am 14. Dezember 1918 die ersten Schüsse auf eine Ansammlung von 300-400 SHS-Soldaten in Grafenstein abgegeben wurden. Die Schüsse bewirkten Flucht und Gefangennahme des Gegners. Diese Szene wird in allen militärischen Publikationen hoch bewertet und als Wende am beginnenden Abwehrkampf angesehen. Zusätzlich zur Straßenbenennung wäre nach wie vor der beantragte Gedenkstein notwendig.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Die ca. 600 Meter lange, bisher namenlose Verbindungsstraße zwischen Farchenhofweg und der Hörtendorfer Straße soll als „Kärntner Volkswehrstraße“ benannt werden.


Unterschrift



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 68/19

Erinnerungskultur 1920 – 2020, Gedenktafel zur Erinnerung an die Verkündung des Abstimmungsergebnisses vom 10. Oktober 1920

An

1. den Kultur- und Hauptausschuss
z.Hd. Herrn Obmann GR Mag. Erich Wappis
2. Frau Mag. Sabine Laundl zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Kultur- und Hauptausschuss zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

UNTHAS

ANTRAGSTELLER

Ersatzmitglied Daniel Radacher

30. April 2019

SA 68/19

AR 30. April 2019

An den

Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Erinnerungskultur 1920 – 2020

**Gedenktafel zur Erinnerung an die Verkündung des
Abstimmungsergebnisses vom 10. Oktober 1920**

Das Ergebnis der Abstimmung vom 10. Oktober 1920 wurde von Fregattenkapitän und Diplomat Albert Peter-Pirkham am 13. Oktober 1920 um 18:00 Uhr, begleitet vom riesigen Jubel einer großen Menschenmenge, verkündet. Eine Stunde davor wurden, um die Bevölkerung zu informieren, vom Stadtpfarrturm aus 16 Signalschüsse aus Donnerbüchsen abgegeben und die noch vorhandenen Kirchenglocken geläutet. Das (beratende) Kommissionsmitglied der Jugoslawen, Jovan Jovanovic, gratulierte Peter-Pirkham zum Ergebnis und reiste sofort ab.

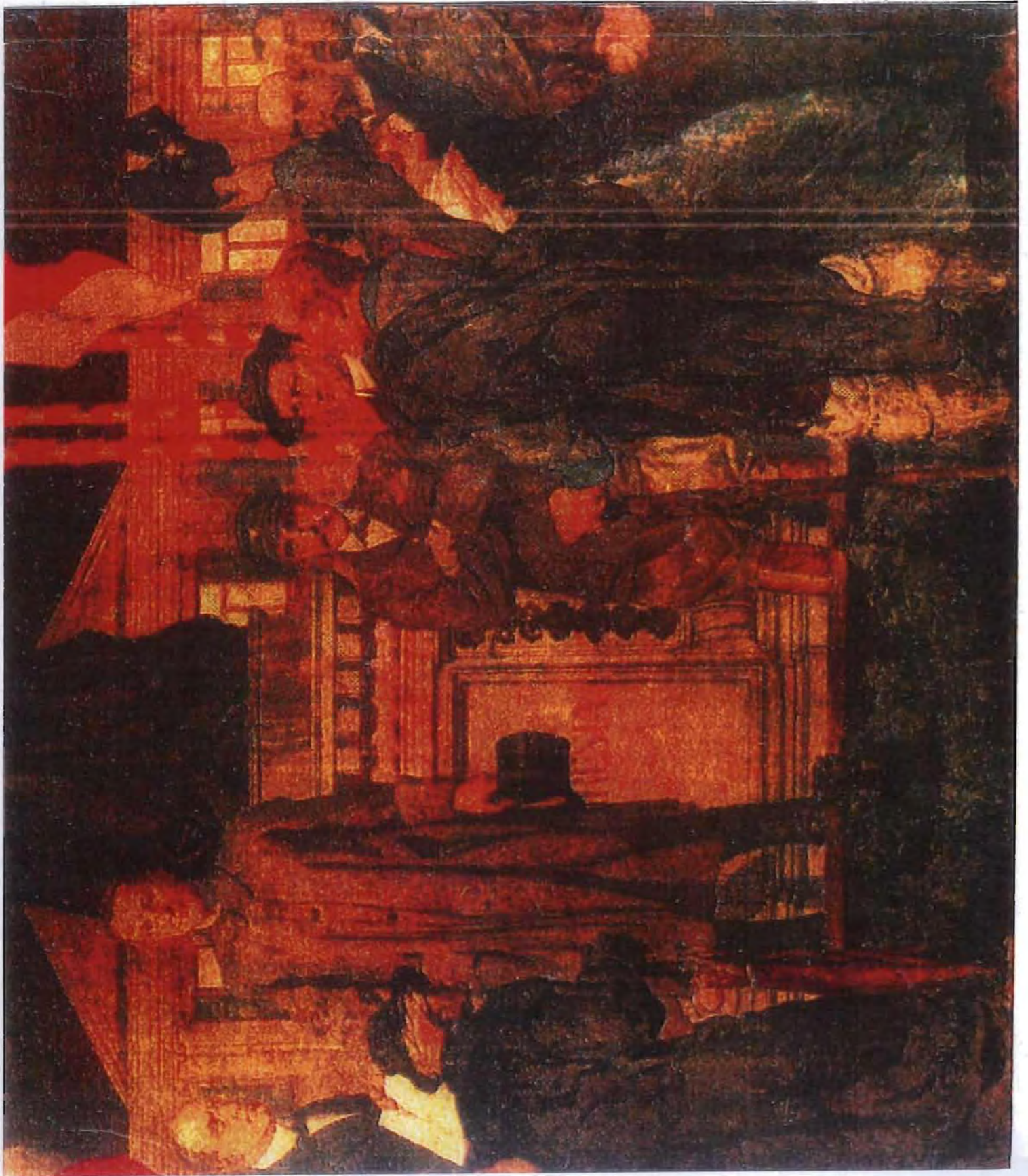
In die Steinplatte, an der Stelle von der aus das Ergebnis verkündet wurde, sollte eine Bronzetafel eingelassen werden, darauf die Darstellung der Bekanntgabe mit den auf den Fresken (siehe Beilage) abgebildeten Persönlichkeiten und dem Ergebnis (59,04 % für Österreich und 40,96 % für Jugoslawien). Die Personen sind Albert Peter-Pirkham, Sir Capel Peck, Prinz Livio Borghese, Dr. Arthur Lemisch und Vinzenz Schumy, Herr Kömmeter (unklar) und zwei Leute aus der Bevölkerung.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Im Zeichen der Erinnerungskultur soll an der historischen Stelle der Ergebnisverkündung der Kärntner Volksabstimmung vom 10. Oktober 1920, eine Gedenktafel in Bronze mit der empfohlenen Darstellung, zur immerwährenden Erinnerung eingelassen werden.



Unterschrift



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 69/19

Erinnerungskultur 1920 – 2020, Gedenkstein am Kardinalplatz / Kardinalschütt

An

1. den Kultur- und Hauptausschuss
z.Hd. Herrn Obmann GR Mag. Erich Wappis
2. Frau Mag. Sabine Laundl zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Kultur- und Hauptausschuss zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Wu + HFS

ANTRAGSTELLERIN

Ersatzmitglied Daniel Radacher

30. April 2019

SA 69/A

GR 30, April 2019

An den

Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Erinnerungskultur 1920 – 2020

Gedenkstein am Kardinalplatz/Kardinalschütt

Am Sonntag des 24. Oktober 1920 gab es nicht nur das große Heimatfest mit Trachtenumzug aus allen Tälern und verschiedenste Festivitäten, sondern auch den großen Dankgottesdienst, zelebriert von Fürstbischof Dr. Adam Hefter in Anwesenheit von zahlreichen Politikern und Aktivisten des Abwehrkampfes und der Volksabstimmung.

Hier wurde auch von zwei jungen Kärntnerinnen, Marie Wieser und Augusta Scheriau, in deutscher und windischer Tracht zur Versöhnung Salz und Brot gereicht und der Deutschkärntner Anton Wieser, Bürgermeister und Gastwirt in Pischeldorf und der windische Kärntner Jakob Lutschounig, Bürgermeister in Maria Rain, tranken aus zwei mit einem Stab verbundenen Bechern Wein.

Das Fest ist in die Geschichte eingegangen und trug folgenden Titel: „Heimatfest, Frieden und Dankesfest. Kärnten stattet seine Dankesschuld an die Zone A ab.“ Diese einzigartige Verbrüderungsszene sollte auf einer Stein- oder Metalltafel dargestellt und als Denkmal in der Grünfläche, rechtsseitig der Auffahrt zur Kardinalschütt, auf städtischem Grund zur steten Erinnerung errichtet werden (siehe Beilage).

Dazu ein Aufruf der Kärntner Landsmannschaft vom 15. Dezember 1920: „Schafft und wahrt Erinnerungszeichen. Die Erinnerung an Kärntens schwerste Zeit und an den Entscheidungstag muss auch durch äußere markante Erinnerungszeichen festgehalten werden.“

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Rechts der Auffahrt zur Kardinalschütt soll auf städtischem Grund ein Marmor-Gedenkstein oder eine Metalltafel mit den Umrissen von Kärnten aufgestellt werden. Damit der Sinn erfassbar ist, sollte die bekannte Verbrüderungsszene mit dem Trunk aus dem

Doppelbecher, die Namen Anton Wieser und Jakob Lutschounig, sowie Maria Wieser und Augusta Scheriau mit dem Abstimmungsergebnis abgebildet werden.

Die Inschrift könnte lauten: An dieser Stelle fand am 24. Oktober 1920 das große Dankesfest für den glücklichen Ausgang der Volksabstimmung statt. 59,04% der deutsch- und slowenischsprachigen Bevölkerung stimmten für den Verbleib Kärntens bei Österreich, 40,96% für den Anschluss an Jugoslawien.



Unterschrift

Heimatfest, Freuden- und Dankesfest.

Rärnten hatet seine Dankeschuld an die Bone A ab.

Dankesgottesdienst, 24. Oktober. 1920
Kardinalplatz

10. Oktoberfeier 1920

Trachtenumzug, 18. Juli. 1920

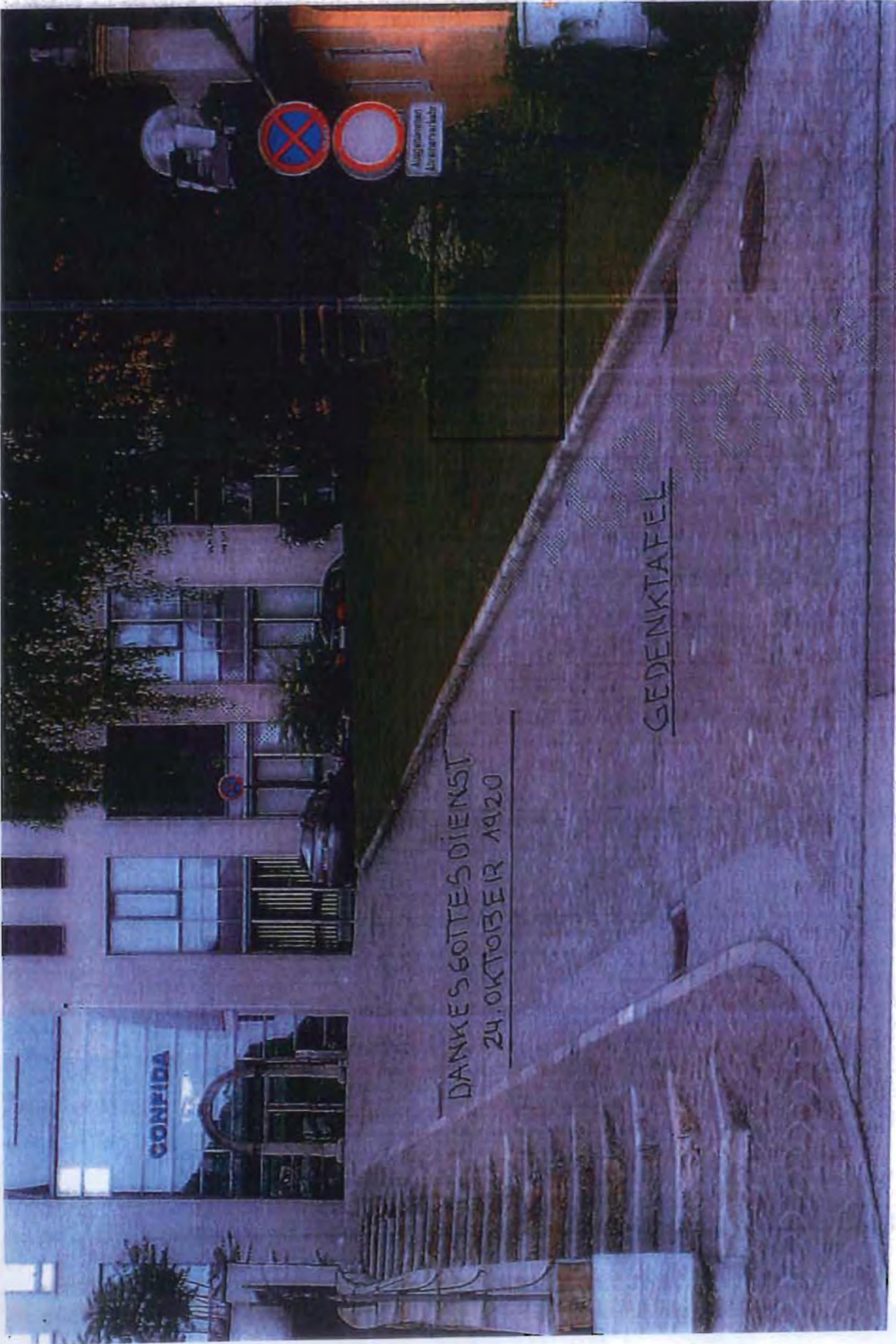


Links: Maria Wieser / Carinthia Ella Mandl,

Maria Wieser ihr Vater BM Anton Wieser,
BM Jakob Lutschonig, Augusta Scheriau







DANKES GOTTESDIENST
24. OKTOBER 1920

GEDENKTAFFEL

2

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 70/19

Denkmal im Europapark zum EU-Eintritt (01.01.1995) – zum 25-jährigen Jubiläum

An

1. den Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten
z.Hd. Herrn Obmann GR Glück
2. Frau Elke Schuster zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

SA 70/19

GR 30. April 2019

30. April 2019

Risoldgarte - -

ANTRAGSTELLER

GR Günther Scheider-Schmid

An den

Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

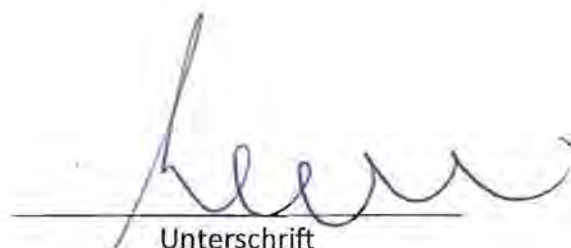
Denkmal im Europapark zum EU-Eintritt (01.01.1995) – zum 25-jährigen Jubiläum

Bürgermeister Ausserwinkler hat in seiner Weitsicht die von ihm geschaffene Parkanlage 1965 bereits als Europapark benannt. 1994 bereiste auf einer Werbetour für den EU-Beitritt Österreichs der EU-Beauftragte Dr. Corrado Pirzio-Biroli die einzelnen Länder – zur Erinnerung wurde im Europapark ein Baum gepflanzt. Andere Bundesländer verewigten den Beitritt nach eigenen Ideen, z.B. wurde im Burgenland ein großer Marmortisch aus Marmor der verschiedenen Regionen geschaffen.

Im Klagenfurter Europapark könnte entweder ein Fahnenrondeau wie für die Partnerstädte, oder ein Steinkreis mit Steinen aus den derzeit 27 EU-Ländern installiert werden.

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums zum EU-Beitritt Österreichs soll im Europapark ein markantes Denkmal errichtet werden.



Unterschrift

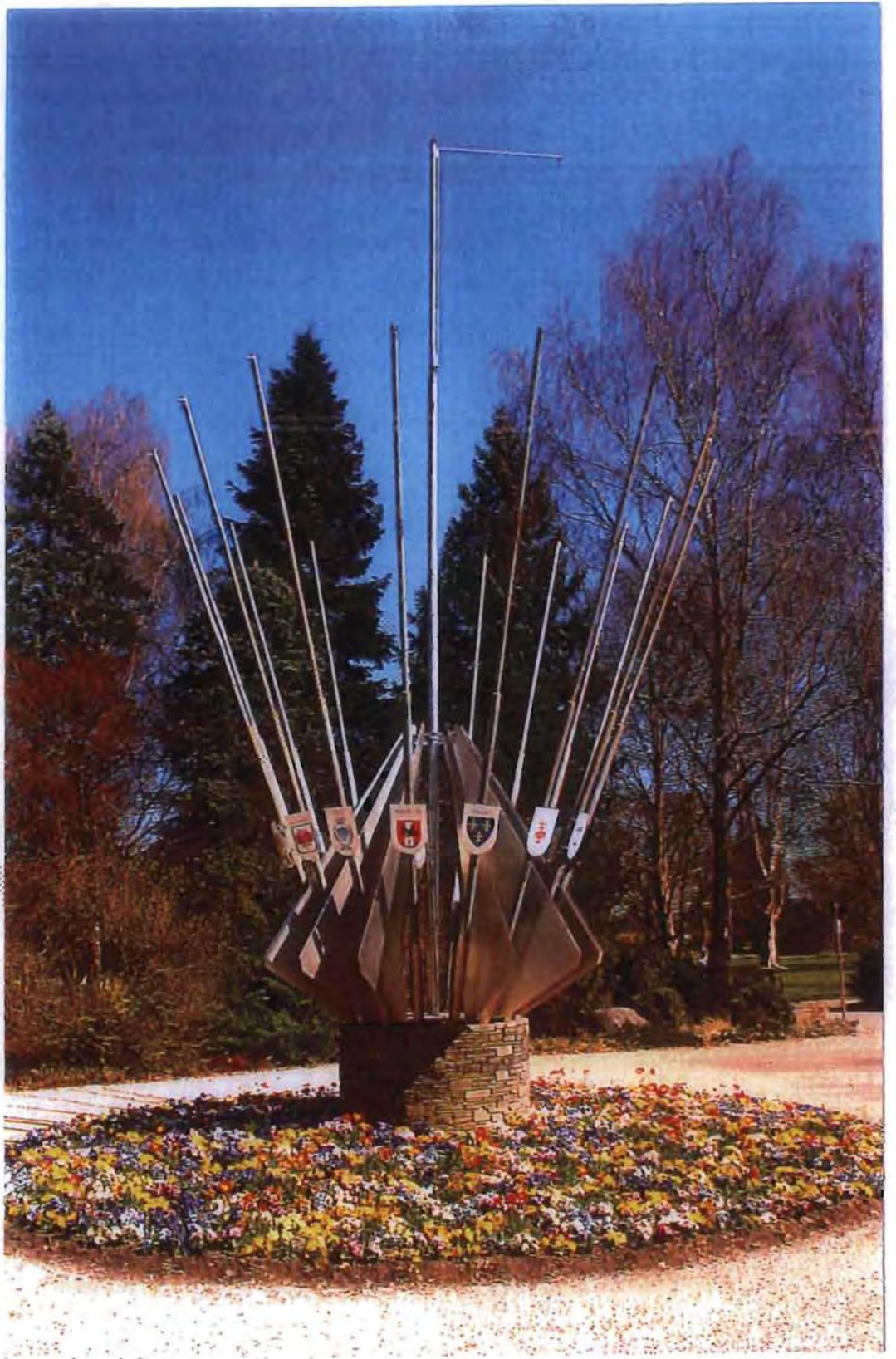
1994

NEUER PLATZ EUROPA-PARK

Klagenfurts letzter Europatag als Nicht-EU-Mitglied! In einer eindrucksvollen Feier wurde auf dem Neuen Platz die Europafahne gehißt (rechts). Und im Europapark fand im Beisein des damaligen österreichischen EU-Beauftragten Dr. Corrado Pirzio-Biroli die Pflanzung eines „Europabaumes“ (unten) statt. Eine Esche als Symbol der Verbundenheit der EU mit Klagenfurt. Wenige Wochen später entschieden sich die Österreicher für den EU-Beitritt.



101



Diese 3. Granit - Installation im öffentlichen Raum,
der

Europatisch 1998

wurde 10.9.1998 vom

„Verband zur Förderung von Synergieprojekten zwischen
Wirtschaft, Tourismus, Sport, Kunst & Kultur - SYNPRO“

in Anwesenheit von Staatssekretärin Dr. Benita Ferrero-Waldner
und Mitgliedern der Burgenländischen Landesregierung
der Landeshauptstadt Eisenstadt übergeben.
Aus diesem Anlaß erhielt der Platz vor dem Landhaus den Namen „EUROPAPLATZ“

Die 5-teilige Steintischserie besteht weiters aus

dem Millenniumstisch 1996 in Bad Tatzmannsdorf,
dem Spieletisch 1997 in Mörbisch,
dem Utopientisch 1999 in Burgau und
dem Friedentisch 2000 in Stadtschläining.

Die Tische verbinden Regionen und deren Bewohner
und laden zur vielfältigen Benützung ein.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 71/19

Verkaufs- und Neubauverbot für die im Besitz der Landeshauptstadt Klagenfurt stehenden Seeufergrundstücke

An

1. den Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte
z.Hd. Herrn Obmann GR Sucher

2. Frau Monika Weiss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30.04.2019

GR Mag. Erich Wappis (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

FM
SA 71119
GR 30. April 2019

„Verkaufs- und Neubauverbot für die im Besitz der Landeshauptstadt Klagenfurt stehenden Seeufergrundstücke“

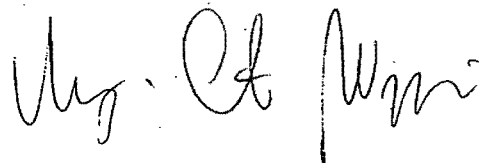
Die öffentlichen Seeufer gehören den Bürgerinnen und Bürgern, wir als die Politik verwalten diese Flächen lediglich. Der Erhalt dieser einzigartigen Juwelen, muss für die Öffentlichkeit sichergestellt werden. Es geht nicht darum Verbote zu erlassen, es geht darum Werte für die Bevölkerung und den Tourismus abzusichern.

Daher stelle ich, den

Selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen,

- 1.) Ein Verkaufsverbot für die im Besitz der Landeshauptstadt Klagenfurt stehenden Seeufergrundstücke.
- 2.) Ein Neubauverbot für die im Besitz der Landeshauptstadt Klagenfurt stehenden Seeufergrundstücke, mit Ausnahme zur Verwendung im öffentlichen Interesse.
- 3.) Die Wegfreiheit an den in der öffentlichen Hand stehenden Seeufern mit Ausnahme von geschützten Natur- und Ruheazonen.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 72/19

Stationäre Luftpumpen für Radfahrer

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skoriansz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Karl Voitischek (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

CU

SA 72/19

GR 30. April 2019

„Stationäre Luftpumpen für Radfahrer“

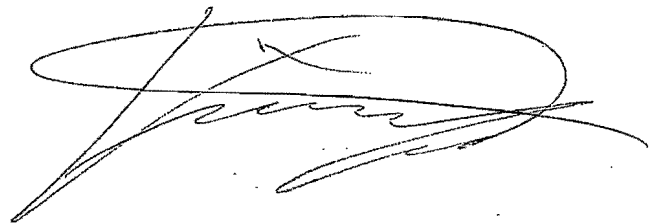
In vielen europäischen Städten, die verstärkt auf den Radfahrverkehr setzen, werden in stark befahrenen Bereichen stationäre Luftpumpen für die Radfahrerinnen und Radfahrer aufgestellt. In Klagenfurt, das sich auch zunehmend um das Radfahren kümmert, fehlt so ein Angebot.

Ich stelle daher den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

an viel frequentierten Radwegen im gesamten Stadtgebiet stationäre Luftpumpen für die Radfahrerinnen und Radfahrer errichtet werden.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019


SA 73/19

Staubfreimachung beim Friedensforst

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skoriansz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

GR Horst Krainz MAS (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

SV
SA 73/19
GR 30. April 2019

„Staubfreimachung beim Friedensforst“

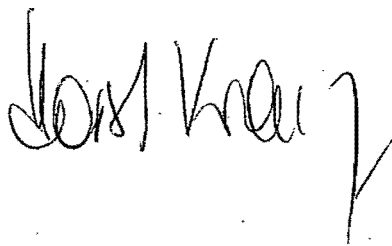
Die Form der Waldbestattung erfreut sich immer größeren Zuspruchs. Damit verbunden erhöhte sich in den letzten Jahren die Anzahl der zu- und abfahrenden Fahrzeuge in der Quellenstraße beim Friedensforst erheblich. Im Bereich des Parkplatzes, habe ich festgestellt, dass je nach Witterung der Bodenbelag des angesprochenen Parkplatzes seinen Zweck nicht erfüllen kann.

Daher stelle ich den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

der Parkplatz des Friedensforstes in der Quellenstraße mit festem Bodenbelag ausgeführt wird.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 74/19


Errichtung (Mini) Kreisverkehr – Kreuzung St. Ruprechter Straße / Kneippgasse / Mössingerstraße

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz

2. Frau Nina Drahosz zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019



GR Horst Krainz MAS (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

SA 74119 SV
GR 30. April 2019

„Errichtung (Mini-)Kreisverkehr – Kreuzung Sankt Ruprechter Straße / Kneippgasse / Mössingerstraße“

Mit Stadtsenatsbeschluss vom 09. April 2019, wurde die Sanierung der St. Ruprechter Straße beschlossen. Folgende Änderungen wurden auf meine Initiative angemerkt: An der oben bezeichneten Kreuzung sollte die bestehende Ampelanlage demontiert und stattdessen ein (Mini-)Kreisverkehr errichtet werden. In der Mitte dieses Kreisverkehrs ist eine Stele anzubringen, auf der die Bezeichnung „Bildungscampus#Süd“ angebracht wird.

Das hat erstens den Vorteil, dass St. Ruprecht an seinem ehemaligen Zentrum (Altes Rathaus) wieder ein Symbol trägt und gleichzeitig auf die Bedeutung des größten Bildungszentrums Kärntens hinweist.

Daher stelle ich den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

Diese Abänderung, im Rahmen des Sanierungskonzeptes der Sankt Ruprechter Straße, aufzunehmen.

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 75/19

Beleuchtung Maria-Steurer-Weg

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skoriansz
2. Frau Nina Drahost zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Mag. Erich Wappis

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

SV
SA 75/19
GR 30. April 2019

„Beleuchtung Maria-Steurer-Weg“

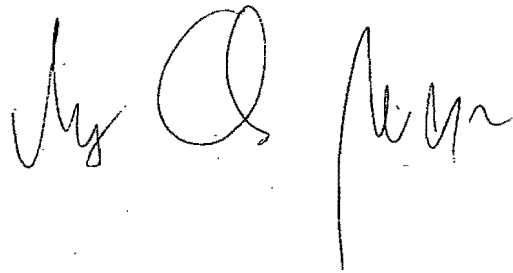
Der Maria-Steurer-Weg ist im Bereich einiger Wohnhäuser nicht beleuchtet.

Ich stelle daher den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

der Maria-Steurer-Weg ab der Einfahrt zu den Häusern 10 bis 16 beleuchtet wird.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 76/19

Evaluierung Kreisverkehr Heuplatz

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30.04.2019

GR Mag. Erich Wappis (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

SV
SA 76/19
GR 30. April 2019

„Evaluierung Kreisverkehr Heuplatz“

Der Kreisverkehr am Heuplatz verursacht in Hauptverkehrszeiten oftmals Rückstau der Fahrzeuge beim Ausfahren in die St. Veiter Straße durch den sich dort befindenden Fußgängerübergang.

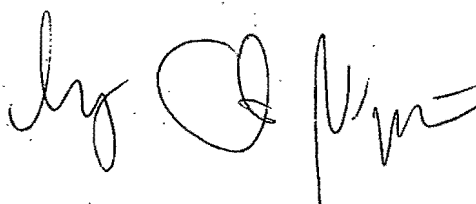
Dadurch wird der Kreisverkehr für Durchfahrende blockiert und verursacht einen Rückstau bis in die Waaggasse.

Daher stelle ich den

Selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

die Situation beim Kreisverkehr am Heuplatz in den Hauptverkehrszeiten evaluiert wird. In weiterer Folge muss eine Lösung für diese Rückstauproblematik erarbeitet werden.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019


SA 77/19

Ankauf einer Dreh- und Fräsbank für die PTS (Polytechnische Schule) Bildungscampus#Süd

An

1. den Ausschuss für Frauen, Familie und Jugend
z.Hd. Frau Obfrau GR Mag. Wulz
2. Frau Monika Weiss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Frauen, Familie und Jugend zur Beratung zugewiesen.


Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30.04.2019

GR Mag. Manfred Jantscher (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

TV + Familie
SA 7/19
GR 30. April 2019

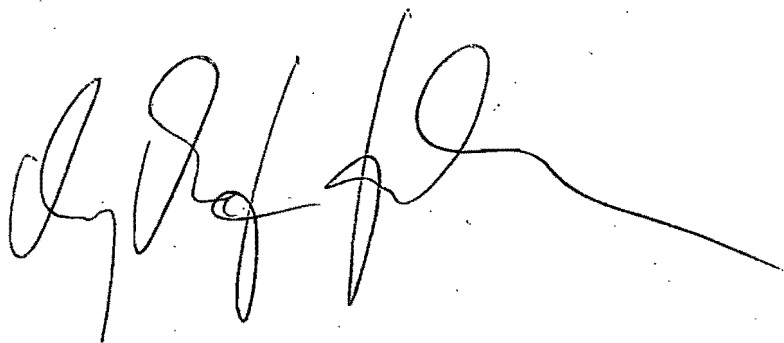
**„Ankauf einer Dreh- und Fräsbank für die PTS (Polytechnische Schule)
Bildungscampus#Süd“**

Die Klagenfurter PTS Leonardo DaVinci zählt österreichweit zu den führenden Schulen in diesem Schulzweig. Die PTS ist eine sehr wichtige Schnittstelle zwischen schulischer Ausbildung und dem Einstieg von jungen Menschen in das Berufsleben. Seit dem laufenden Schuljahr befindet sich die PTS Klagenfurt am Bildungscampus#Süd. Um die Ausbildung im Fachbereich Metall weiter zu fördern, stelle ich den

Selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

der Ankauf einer solchen Maschine durch die Landeshauptstadt Klagenfurt ermöglicht wird.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 78/19

Adaptierung der Mittelspurmarkierung in der Flughafenstraße

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Mag. Manfred Jantscher (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

SU
SA 28/19
GR 30. April 2019

„Adaptierung der Mittelspurmarkierungen in der Flughafenstraße“

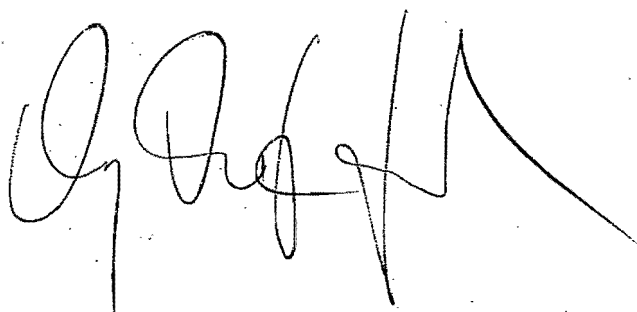
In der Flughafenstraße Höhe Einfahrt DB Schenker, kommt es immer wieder zu Stausituationen durch falsch stehende Lastkraftfahrzeuge. Es gibt keine Kennzeichnung einer Abbiegespur für Lastkraftfahrzeuge kommend von Richtung Flughafen-Einfahrt bei der Einfahrt zu DB Schenker. Die Spuren sind grundsätzlich breit genug und es bestehen auch 3 Spuren, doch fehlt es an der praxistauglichen Kennzeichnung.

Daher stelle ich den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

die oben genannte Situation durch neue Bodenmarkierungen bei der Einfahrt DB Schenker in der Flughafenstraße nachhaltig behoben wird.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 79/19

Fahrverbot ausgenommen Anrainer; Sandhof – VSV15

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Mag. Susanne Hager (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


**Die neue
Volkspartei**

Klagenfurt

SA 79/19 SV
GR 30. April 2019

Fahrverbot ausgenommen Anrainer; Sandhofweg - VS15

Direkt vor der städtischen Volksschule 15 am Sandhofweg kommt es oft zu gefährlichen Situationen, wenn Eltern ihre Kinder morgens mit dem PKW zur Schule bringen. Da ein entsprechendes Aussteigen und Umdrehen auch im Umfeld möglich ist, könnte man die Situation durch ein Fahrverbot direkt vor der Volksschule – analog dem Salzburger Modell – entschärfen.

Ich stelle daher den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

analog dem Salzburger Modell vor dem Eingangsbereich der Volksschule 15 am Sandhofweg ein Fahrverbot „Ausgenommen Anrainer und Lehrpersonal“ in der Zeit von 7.00 bis 7.45 Uhr an Schultagen verordnet wird.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 80/19

Erhöhung der Kindersicherheit im Bereich Pirkenauweg / Auguste-Wodley-Weg

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Mag. Susanne Hager (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

SA 80/19

GR 30. April 2019

SU

„Erhöhung der Kindersicherheit im Bereich Pirkenauweg / Auguste-Wodley-Weg“

Die Wege Pirkenauweg bzw. Auguste-Wodley-Weg befinden sich inmitten einer reinen Wohnsiedlung, in der zahlreiche Familien mit Kindern leben. Um den siedlungsfremden Verkehr auf diese Situation aufmerksam zu machen, wünscht sich die Bevölkerung vor Ort eine deutliche Kennzeichnung (siehe Bild).

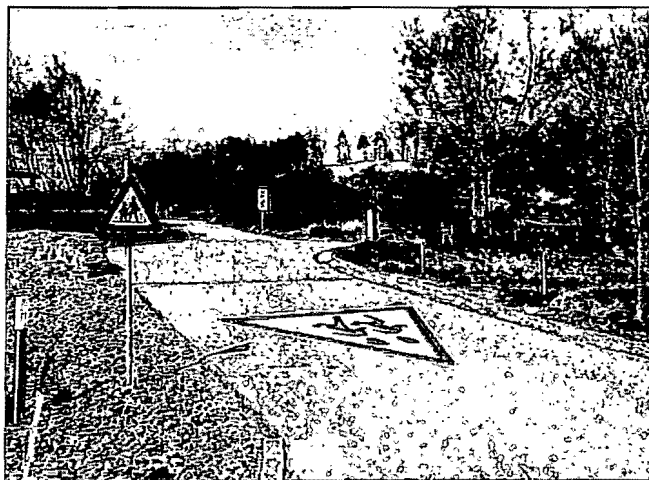
Ich stelle daher den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

im Bereich Pirkenauweg / Auguste-Wodley-Weg durch eine überdimensionierte Markierung „Achtung Kinder“ die Kindersicherheit in der Wohnsiedlung erhöht wird.

Beispielbild:



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 81/19

Fußgängersicherheit St. Veiter Straße

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Karl Voitischek (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

SV
SA 81/19
GR 30. April 2019

„Fußgängersicherheit Sankt Veiter Straße“

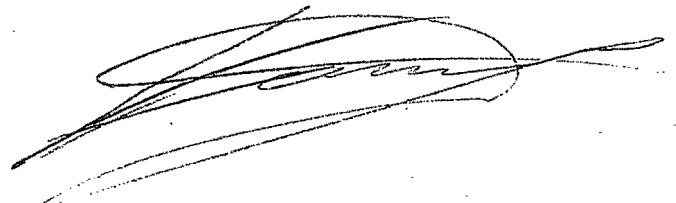
An der St. Veiter Straße auf Höhe der Hausnummern 238 und 240 befinden sich Geschäftseingänge. Kunden, die aus den Geschäften kommen befinden sich direkt auf dem Geh- und Radweg. Hier kommt es mit Radfahrern öfters zu gefährlichen Situationen.

Ich stelle daher den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

an der St. Veiter Straße im Bereich der Hausnummer 283 und 240 eine Bodenmarkierung anzubringen, die den Radweg deutlicher vom Gehwegbereich trennt, um die Sicherheit für Fußgänger zu erhöhen.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 82/19

Baumbepflanzung in der St. Veiter Straße

An

1. den Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten
z.Hd. Herrn Obmann GR Glück

2. Frau Elke Schuster zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

GR Karl Voitischek (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Radpaster - - -
SA 82/19
GR 30. April 2019

„Baumpflanzung in der St. Veiter Straße“

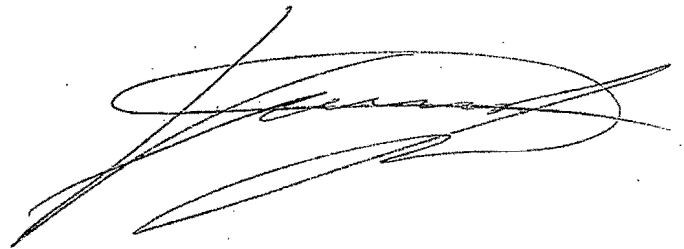
Im Bereich der Radwege entlang der St. Veiter Straße stehen immer wieder schöne Bäume, die positiv zum Ortsbild und zur Ökologie beitragen. Auf Höhe St. Veiter Straße 130 fehlt aber über eine längere Strecke diese Baumbepflanzung.

Daher stelle ich den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

auf Höhe St. Veiter Straße 130, wieder Bäume gepflanzt werden.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 83/19

Bodenmarkierung St. Veiter Straße

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Karl Voitischek (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

SV

SA 83/19

RR 30. April 2019

„Bodenmarkierung St. Veiter Straße“

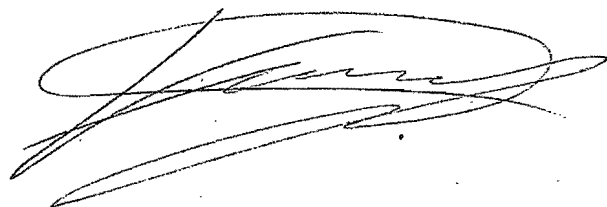
An der St. Veiter Straße auf Höhe Hausnummer 183 sind im Bereich von Parkplatzeinfahrten bzw. Parkplätzen die Bodenmarkierungen nur mehr schwer bis gar nicht erkenntlich.

Ich stelle daher den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

an der St. Veiter Straße im umliegenden Bereich der Hausnummer 183 die Bodenmarkierung in den Parkplatz- und Einfahrtsbereichen erneuert werden.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 84/19

Erneuerung einiger Straßenmarkierungen / sowie Beleuchtung Emmersdorfer Straße

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz

2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Karl Voitischek (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

SU
SA 84/19
OR 30. April 2019

„Erneuerung einiger Straßenmarkierungen / sowie Beleuchtung Emmersdorfer Straße“

In der Emmersdorfer Straße, der St. Georgener Straße, dem Hasenweg und dem Rephuhnweg sind die Straßenmarkierungen teilweise schon verschwunden oder nur mehr sehr schwer sichtbar. Diese fehlenden Straßenmarkierungen führen vermehrt zu Geschwindigkeitsübertretungen durch Fahrzeughalter.

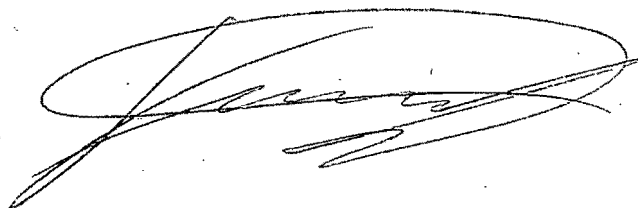
Zudem sind im Bereich der Emmersdorfer Straße 24 Richtung Paulusweg viele Kinder unterwegs, doch fehlt die Straßenbeleuchtung und eine Bodenmarkierung „Achtung Kinder“.

Daher stelle ich den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

in den genannten Bereichen eine Erneuerung der Straßenmarkierung veranlasst wird. Zudem soll die Straßenbeleuchtung und die zusätzliche Bodenmarkierung „Achtung Kinder“ in der Emmersdorfer Straße wie oben beschrieben angebracht werden.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 85/19

Begrünung – Hörtendorfer Straße

An

1. den Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten
z.Hd. Herrn Obmann GR Glück
2. Frau Elke Schuster zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Karl Voitischek (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

Waldgarten
SA 85/19
GR 30. April 2019

„Begrünung - Hörtendorfer Straße“

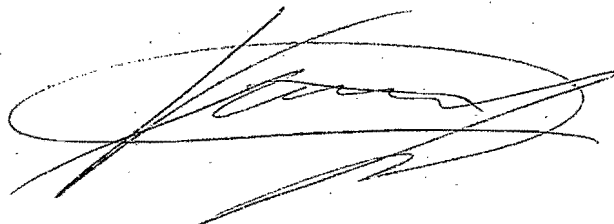
In der Hörtendorfer Straße werden Umbauarbeiten vorgenommen, es wäre wünschenswert nach der Fertigstellung, die Hörtendorfer Straße mit einer Baumallee zu begrünen.

Daher stelle ich den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

die Hörtendorfer Straße nach der Fertigstellung mit einer Baumallee begrünt wird.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 86/19

Installierung von Rollstuhlschaukeln

An

1. den Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten
z.Hd. Herrn Obmann GR Glück
2. Frau Elke Schuster zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Karl Voitischek (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Klagenfurt

SA 86/19

GR 30. April 2019

„Installierung von Rollstuhlschaukeln“

Um ein größeres Leistungsangebot in unseren Parkanlagen für beeinträchtigte Kinder anzubieten, wäre es wünschenswert Rollstuhlschaukeln zu installieren.

Daher stelle ich den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

in größeren Parks (z.B. Europapark, Welzenegger-Park usw.) Rollstuhlschaukeln installiert werden.





MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 87/19

Straßenbeleuchtung Poppichl

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Karl Voitischek (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

SV

SA 87/19

GR 30. April 2019

„Straßenbeleuchtung Poppichl“

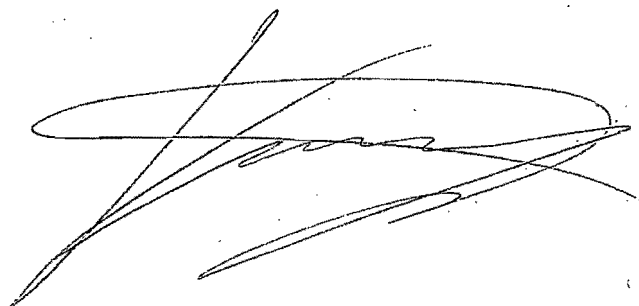
In Poppichl ist der Bereich einiger Wohnhäuser nicht beleuchtet.

Ich stelle daher den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

im Bereich Poppichl zwischen den Hausnummern 40 und 52 eine
Straßenbeleuchtung installiert wird.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 88/19

Verkehrskontrollen an der Tessendorfer- und Josef-Sablatnig-Straße

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Karl Voitischek (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

SV
SA 88/19
GR 30. April 2019

„Verkehrskontrollen an der Tessendorfer- und Josef-Sablatnig-Straße“

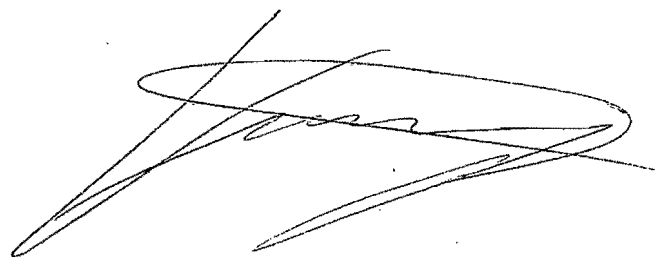
Entlang der Tessendorfer Straße gibt es einige unübersichtliche Kurven und Engstellen. Trotzdem ist hier die Geschwindigkeit der Fahrzeuge hoch. Hier und in der Josef-Sablatnig-Straße würden verstärkte Verkehrskontrollen zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit und dem Sicherheitsgefühl der Anrainer führen.

Ich stelle daher den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

Gespräche mit der Polizei aufgenommen werden, um in der Tessendorfer Straße und der Josef-Sablatnig-Straße verstärkt Kontrollen zur Einhaltung der Geschwindigkeit und des LKW-Fahrverbotes durchzuführen.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

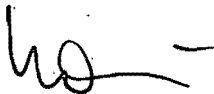
SA 89/19

Verkehrsspiegel für Radfahrer bei der Unterführung Ebentaler Straße

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorjanz
2. Frau Nina Drahost zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

GR Karl Voitischek (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

SV
SA 89/19
GR 30. April 2019

„Verkehrsspiegel für Radfahrer bei der Unterführung Ebentaler Straße“

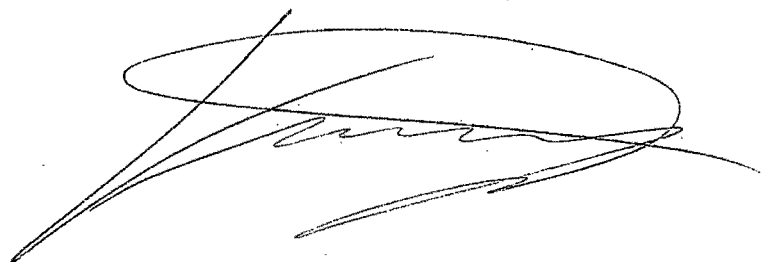
Im abschüssigen Bereich des Radweges der Unterführung Ebentaler Straße treffen oft Radfahrer von beiden Seiten mit hohen Geschwindigkeiten aufeinander, was zu gefährlichen Situationen führt.

Ich stelle daher den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

im Bereich der Unterführung Ebentaler Straße ein Verkehrsspiegel für Radfahrer angebracht wird.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 90/19

Verkehrsspiegel Beethovenstraße / Kinkgasse

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skoriansz
2. Frau Nina Drahost zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Karl Voitischek (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

SV

SA 90/19

GR 30. April 2019

„Verkehrsspiegel Beethovenstraße / Kinkgasse“

Der Kreuzungsbereich zwischen Beethovenstraße und Kinkgasse ist unübersichtlich. Hinzu kommt ein Holzzaun, der die Einsicht in die Kinkgasse weiter erschwert.

Daher stelle ich den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

im Kreuzungsbereich Beethovenstraße/Kinkgasse ein Verkehrsspiegel zur Erhöhung der Verkehrssicherheit angebracht wird.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 91/19

Maßnahmen zur Verkehrssicherheit entlang des Quellweges

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahost zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Karl Voitischek (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt

SV
SA 9/1/19
GR 30. April 2019

„Maßnahmen zur Verkehrssicherheit entlang des Quellenweges“

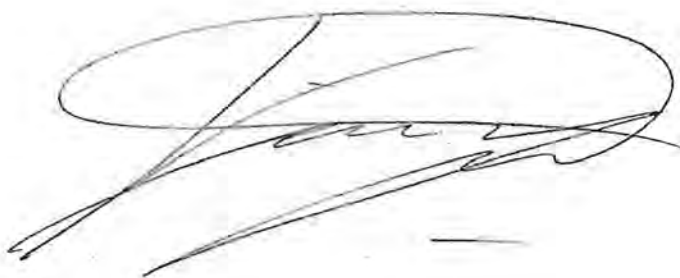
Da die Autofahrer am Quellenweg oft sehr schnell unterwegs sind, es keine Beleuchtung gibt und die Fahrbahn zum Rand hin eine Hanglage aufweist, sind Sicherheitsmaßnahmen zur Orientierung nötig.

Daher stelle ich den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

entlang der gesamten Länge des Quellenweges Leitpflocke für Autofahrer eingeschlagen werden, um die Orientierung in der Finsternis und die Sicherheit am Fahrbahnrand zu verbessern.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 92/19

Öffentliches WC im Bereich der Haltestelle Annabichl

An

1. den Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte
z.Hd. Herrn Obmann GR Sucher
2. Frau Monika Weiss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Wirtschaft, Facility Management, Tourismus und Märkte zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Karl Voitischek (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

FM
SA 92/19
GR 30. April 2019

„Öffentliches WC im Bereich der Haltestelle Annabichl“

Da nun ein Kaffeehaus im Bereich der BUS- und Zughaltestelle Annabichl geschlossen hat, wird das Fehlen einer WC-Anlage für viele Fahrgäste, die auf weitere Verbindungsfahrten warten, weiter verschärft.

Ich stelle daher den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

gemeinsam mit den ÖBB und der Stadtwerke Klagenfurt AG im Bereich der Haltestelle-Busumkehrschleife-Annabichl eine öffentliche WC-Anlage errichtet wird.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 93/19

Kohldorfer Straße – Fahrverbot im Endbereich der Sackgasse

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer


Anlage

Klagenfurt am Wörthersee, 30. April 2019

GR Karl Voitischek (ÖVP)

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee


**Die neue
Volkspartei**
Klagenfurt


SA 93/19
GR 30. April 2019

„Kohldorfer Straße – Fahrverbot im Endbereich der Sackgasse“

Im Bereich Kohldorfer Straße 98, endet die Fahrbahn in einer Sackgasse. Immer wieder kommt es laut Anrainern vor, dass LKWs in die Sackgasse einfahren und dort umständlich umdrehen und Fußgänger behindern. Auch wird dieser Bereich, weil er näher ist als der dafür vorgesehene Park+Ride-Parkplatz, häufig am Fahrbahnrand verparkt. Um die Situation für die Anrainer zu verbessern.

Daher stelle ich den

selbstständigen Antrag,

der Gemeinderat wolle beschließen, dass

im Bereich Kohldorfer Straße 98, ein Fahrverbot von dem Anrainer ausgenommen sind, verordnet wird.



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 94/19

Umbenennung des Achtjägersparks in „Theaterpark“ laut seiner umgangssprachlichen Bezeichnung

An

1. den Kultur- und Hauptausschuss
z.Hd. Herrn Obmann GR Mag. Erich Wappis
2. Frau Mag. Sabine Laundl zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Kultur- und Hauptausschuss zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage



Die Grünen Klagenfurt
Gemeinderatsclub
Rathaus- Neuer Platz 1
A-9020 Klagenfurt
Tel: +43 463 537-5590
Fax: +43 463 537-6170

Gemeinderätin
Evelyn Schmid-Tarmann

SA 94/19

GR 30. April 2019

KM + HAS

Klagenfurt, am 30.04.2019

An den Gemeinderat
der Landeshauptstadt Klagenfurt

Umbenennung des Achterjägersparks in „Theaterpark“ laut seiner umgangssprachlichen Bezeichnung

Der Goethepark erstreckt sich innerhalb des Villacher- und des Sankt Veiter Ringes nördlich des Künstlerhauses und der Alpen-Adria-Galerie bis hin zum Gericht. Der **Goethepark** heißt aber nicht zur Gänze so, denn er setzt sich wie aus Puzzle-Teilen zusammen aus dem **Schubertpark** und **Achterjägerspark**. Schubertpark heißt der Parkabschnitt rund um das Denkmal des berühmten Musikers Franz Schubert. Beim Haus der Architektur beginnend bis hin zum Stadttheater heißt dieser Parkteil Achterjägerspark*. Bei der Klagenfurter Bevölkerung heißt dieser Parkabschnitt hinter dem Theater allerdings immer schon **Theaterpark**.

Diese Dreiteilung des Goetheparks mutet seltsam an, wogegen Friedrich Schiller den nahe gelegenen und nach ihm benannten etwa gleich großen Park mit niemandem sonst teilen muss.

***Ich stelle daher
den selbstständigen ANTRAG,
der Gemeinderat wolle beschließen,***

dass 1. das Denkmal für die Achterjäger an diesem historischen Platz belassen wird, aber 2. der Achterjägerspark als Teil des Goetheparkes auch offiziell in Theaterpark umbenannt wird, wie er umgangssprachlich bei der Klagenfurter Bevölkerung schon immer so bezeichnet wird.

3. Franz Schubert könnte einen eigenen, nach ihm benannten Park „bekommen.“

Unterschrift der Gemeinderätin





* Achterjägerpark: Das Denkmal erinnert an den Einsatz des Kärntner Feldjägerbataillons No. 8 im Ersten Weltkrieg, das von dieser Stelle aus am 10 August 1914 in den Krieg gezogen ist.

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 95/19

Steinerne Brücke / Radwegsicherung Tarviser Straße: Eine zweite Ampel für die gefahrlose Querung des Egger-Lienz-Weges

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skoriansz
2. Frau Nina Drahost zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.


Mag. Arnulf Rainer

Anlage



Die Grünen Klagenfurt
Gemeinderatsclub
Rathaus- Neuer Platz 1
A-9020 Klagenfurt
Tel: +43 463 537-5590
Fax: +43 463 537-6170

Gemeinderätin
Evelyn Schmid-Tarmann

SA 95/19

SU

GR 30. April 2019

Klagenfurt, 30.04.2019

An den Gemeinderat
der Landeshauptstadt Klagenfurt

Steinerne Brücke/Radwegsicherung Tarviser Straße: Eine zweite Ampel (synchron zur Villacher Straße geschaltet) für die gefahrlose Querung des Egger-Lienz-Weges

Von März bis November, wenn die KlagenfurterInnen immer häufiger mit dem Fahrrad unterwegs sind, werden die neuralgischen Punkte sichtbar. Besonders gefährlich - vor allem in der Badesaison - ist der Radweg im Bereich der Steinernen Brücke, wo oftmals Familien mit (Klein-)Kindern zum/vom Strandbad radeln. Täglich gibt es gefährliche Situationen und verbale Auseinandersetzungen. Bis zu 20 Fahrräder müssen wegen einer Stopp-Tafel warten oder schaffen es nur vereinzelt, den stark befahrenen Egger-Lienz-Weg zu queren, bis sie endlich ihre Fahrt auf der Tarviser Straße fortsetzen können. Denn die Fahrzeuge halten selten an, vor allem, wenn auf der gegenüberliegenden Seite der Luegerstraße die Ampel auf Grün schaltet, versuchen die Autos noch rasch drüberzukommen.

**Ich stelle daher
den selbstständigen ANTRAG,
der Gemeinderat wolle beschließen,**

dass eine zweite Ampel errichtet wird, da, wo der Egger-Lienz-Weg auf der Höhe der Steinernen Brücke auf die Tarviser Straße trifft. Diese Ampel soll synchron geschaltet sein mit der am anderen Ende der Steinernen Brücke auf der Villacher Straße befindlichen Ampel. So kann endlich eine gefahrlose Querung durch den Radweg Tarviser Straße über den stark befahrenen Egger-Lienz-Weg ermöglicht werden.

Unterschrift der Gemeinderätin

Steinerne Brücke



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

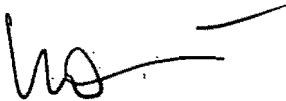
SA 96/19

Zusatztafeln für historische belastete Straßennamen

An

1. den Kultur- und Hauptausschuss
z.Hd. Herrn Obmann GR Mag. Erich Wappis
2. Frau Mag. Sabine Laundl zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Kultur- und Hauptausschuss zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage



Die Grünen Klagenfurt
Gemeinderatsclub
Rathaus- Neuer Platz 1
A-9020 Klagenfurt
Tel: +43 463 537-5590
Fax: +43 463 537-6170

Gemeinderätin
Evelyn Schmid-Tarmann

SA 96/19

Wu + HAS

GR 30. April 2019

Klagenfurt, 30.04.2019

An den Gemeinderat
der Landeshauptstadt Klagenfurt

Zusatztafeln für historisch belastete Straßennamen

Historisch belastete Straßennamen sollen - wenn schon nicht umbenannt - als Zeichen der Aufarbeitung durch die Stadt im öffentlichen Raum sichtbar und mit erläuternden Zusatztafeln versehen werden, wie dies in vielen anderen Städten ebenso gehandhabt wird.

Der Schlussbericht der „Fachkommission für die Klagenfurter Straßen- und Plätze-namen“ liegt nun bereits 12 Jahre zurück. 2008 wurden vier personenbezogene historisch belastete Straßen umbenannt. U.a. hieß es, Straßennamen seien ein "Spiegelbild der jeweiligen Stadtgeschichte" und unterliegen bestimmten Bewertungskriterien.

Die Bewertungskriterien sollten dem gegenwärtigen Wissensstand über die NS-Vergangenheit der Personen entsprechen und legen ihren Handlungen die ethisch-moralischen Normen des heutigen Verständnisses von Rechtsstaat und Menschenrechten zugrunde. Daher hat sich der Gedenk- und Erinnerungsbeirat der Landeshauptstadt Klagenfurt unter anderem die Aufgabe gestellt, den Abschlussbericht der "Historikerkommission" einer kritischen Analyse zu unterziehen.

Weitere Umbenennungen von Straßen und Plätzen wurden von Seiten der Politik abgelehnt.

Der Beirat hatte daher bereits 2015 als alternative Handlungsmöglichkeit zur Umbenennung die Anbringung von erklärenden Zusatztafeln empfohlen, wie dies in anderen Städten schon längst praktiziert wird. Der Vorteil solcher Zusatztafeln gegenüber der Umbenennung ist klar: Sie zwingen die AnwohnerInnen nicht zu einer Adressenänderung und sie können sich von Fall zu Fall auch vom Namensgeber distanzieren. Der Beirat, dem ich seit 2015 angehöre, arbeitete dazu 47 Textvorschläge aus. Der Vorsitzende Dr. Peter Gstettner präsentierte 2016 im Stadtsenat die 47 Vorschläge, belastete Namensbezeichnungen von Straßen und Plätzen mit erläuternden Zusatztafeln zu versehen. Dies ist bis dato nicht geschehen.

Die Textentwürfe für die Zusatztafeln sind historisch korrekt, einheitlich und verständlich.

***Ich stelle daher
den selbstständigen ANTRAG,
der Gemeinderat wolle beschließen,***

dass 1. die Landeshauptstadt Klagenfurt den Empfehlungen des Gedenkbeirates Folge leistet, personenbezogene belastete Straßennamen mit Zusatztafeln zu versehen. Der Bericht der „Historikerkommission“ 2007 wurde als Basis genommen und einer kritischen Analyse unterzogen. Erläuternde Zusatztafeln zeigen auch die Kehrseite der durch Straßennamen gewürdigten Personen und machen sie im öffentlichen Raum sichtbar.

dass 2. zehn bis zwanzig solcher Tafeln als erster Schritt angebracht werden sollen.

dass 3. in weiteren Schritten auch Beispiele für bereits vorhandene „positive“ und zukunftsweisende Straßenbenennungen eine erklärende Zusatztafel bekommen sollen. Der Beirat soll beauftragt werden, auch Vorschläge für solche Zusatztafeln auszuarbeiten.



Unterschrift der Gemeinderätin

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 97/19

Sicherer Schulweg – Fußgängerübergang Körnerschule

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skoriansz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage



Die Grünen Klagenfurt
Gemeinderatsclub
Rathaus – Neuer Platz 1
A-9020 Klagenfurt
Tel: +43 463 537-5590
Fax: +43 463 537-6170

SA 97/19 SV
GR 30. April 2019

Gemeinderat
DI Elias Molitschnig

Klagenfurt, am 30.04.2019

An den Gemeinderat
der Landeshauptstadt Klagenfurt

Sicherer Schulweg - Fußgängerübergang Körnerschule

Der Schulweg sollte insbesondere auf die Sicherheit der SchülerInnen hin laufend evaluiert werden. Den konkreten Anlassfall bildet die Volksschule 9, Körnerschule, im Stadtteil Waidmannsdorf. Hier kommt es laufend zu gefährlichen Situationen aufgrund der fehlenden sicheren Querungsmöglichkeit bzw. des fehlenden Schutzweges über die Schubertstraße in Richtung Ost – West und in unmittelbarer Nähe zum Eingang der Schule.

Laufend bewegen sich die Schulkinder vom städtischen Bus kommend am nördlich gelegenen Gehsteig der Obirstraße in Richtung Schule und queren dort die Straße.

Hier darf es nicht sein, dass die Kinder einen Umweg machen müssen! Ein gefahrloses queren muss ermöglicht werden.

Um künftig mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer gewährleisten zu können, insbesondere für die Kinder, sollen darüber hinaus sämtliche Bereiche um die Klagenfurter Bildungseinrichtungen vorrangig evaluiert und auf den Stand der Technik gebracht werden.

***Ich stelle daher
den selbstständigen ANTRAG
der Gemeinderat wolle beschließen,***

dass die zuständige Abteilung der Stadt Klagenfurt die Errichtung eines Schutzweges im Bereich der Schubertstraße prüft und Lösungsvorschläge für einen sicheren Übergang der Schulkinder erarbeitet und umsetzt.

Unterschrift des Gemeinderates

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 98/19

Förderung für Baumbepflanzungen einrichten

An

1. den Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten
z.Hd. Herrn Obmann GR Glück
2. Frau Elke Schuster zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Umwelt / Energie / ÖPNV und Stadtgarten zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage



Die Grünen Klagenfurt
Gemeinderatsclub
Rathaus – Neuer Platz 1
A-9020 Klagenfurt
Tel: +43 463 537-5590
Fax: +43 463 537-6170

Gemeinderat
DI Elias Molitschnig

SA 98/19

AR 30. April 2019

Klagenfurt, am 30.04.2019

*An den Gemeinderat
der Landeshauptstadt Klagenfurt*

Förderung für Baumpflanzungen einrichten

Die Stadt Klagenfurt wächst stetig. Damit steigt auch der Grad der Verbauung. Die Grünflächen wachsen aber nicht im selben Ausmaß mit obwohl die Stadt laufend in ihrem Wirkungsbereich Ersatzpflanzungen vornimmt. Im privaten Bereich fehlt diese Bereitschaft und deshalb könnten Anreize geschaffen werden damit künftig auch Private stärker in die Grün und Freiräume investieren - und somit bei der Verbesserung des Stadtklimas mitwirken.

Diese Art der Förderung könnte weitere Baumpflanzungen forcieren und damit setzt die Stadt Klagenfurt einen weiteren Schritt, der uns den Klimazielen näher bringt und auch den Zielsetzungen von STEK und Leitbild entspricht- für mehr Grünraum und Aufenthaltsqualität in der Stadt.

***Ich stelle daher
den selbstständigen ANTRAG
der Gemeinderat wolle beschließen,***

dass die zuständige Abteilung der Stadt Klagenfurt die Einrichtung einer Förderung für Baumpflanzungen im privaten Bereich prüft und Vorschläge macht in welcher Art und Weise eine solche umsetzbar gemacht werden kann.

Unterschrift des Gemeinderates

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 99/19

Realisierung der fertigen geplanten Lärmschutzwand bei der Feldkirchnerstraße kreuzung Grete-Bittner-Straße

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz

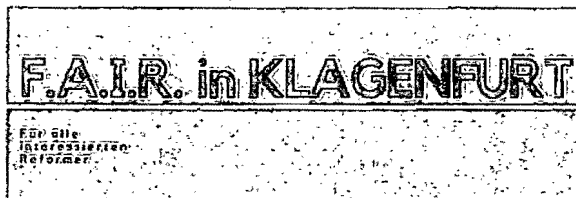
2. Frau Nina Drahost zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage



F.A.I.R. in Klagenfurt
Gemeinderatsklub
Rathaus – Neuer Platz 1
A-9020 Klagenfurt

Tel: +43 680 2017920

Gemeinderat
Thomas Winter-Holzinger

SA 99/19

SU

GR 30. April 2019

Klagenfurt, am 30.04.2019

An den Gemeinderat
der Landeshauptstadt Klagenfurt

Realisierung der fertig geplanten Lärmschutzwand bei der Feldkirchnerstraße Kreuzung Grete-Bittner-Straße

Bis zu 23.000 Autos fahren täglich durch die – zum Teil vierspurige – Feldkirchner Straße. Seit 2014 protestieren Anrainer an der Kreuzung mit der Grete-Bittner-Straße gegen den Lärm und die Abgase direkt vor ihrer Haustüre.

Das Land Kärnten hat der Errichtung einer Lärmschutzwand mit einer Kostenteilung zwischen Stadt und Land zugestimmt, die geplante Umsetzung für dieses Frühjahr scheidet aber an der Zustimmung der Stadt Klagenfurt.

**Ich stelle daher
den selbstständigen ANTRAG,
der Gemeinderat wolle beschließen,**

dass, die geplante Lärmschutzwand in der Feldkirchnerstraße realisiert wird und die Stadt Klagenfurt die Finanzierung der Teilkosten diesbezüglich sicherstellt.

Unterschrift des Gemeinderates

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 100/19

Anbringung einer Quermarkierung für die Radfahrerüberfahrt beim Schutzweg Heuplatz 2

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skoriansz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Gemeinderat
Thomas Winter-Holzinger

SA 100/19
GR 30. April 2019

Klagenfurt, am 30.04.2019

SU

An den Gemeinderat
der Landeshauptstadt Klagenfurt

Anbringung einer Quermarkierung für die Radfahrerüberfahrt beim Schutzweg Heuplatz 2

Durch die 30. Novelle der Straßenverkehrsordnung (StVO), welche ab 1. April in Kraft getreten ist, gibt es auch neue Regeln für Radfahrer. So ist das Befahren von Schutzwegen mit in Gehrichtung der Fußgänger ausdrücklich verboten – außer links und rechts des Schutzwegs sind Quermarkierungen für die Radfahrerüberfahrt angebracht.

Beim Heuplatz in Klagenfurt endet ein Radweg direkt vor einem Schutzweg. Die kann zu absehbaren Konflikten beim Überqueren der Straße zwischen Fußgänger und Radfahrer führen.



**Ich stelle daher
den selbstständigen ANTRAG,
der Gemeinderat wolle beschließen,**

dass, um einen möglichen Konflikt des nicht erlaubten befahren des Schutzweges durch Radfahrer zu verhindern und das Queren der Straße für Radfahrer zu erleichtern, eine Quermarkierungen für die Radfahrerüberfahrt beim Schutzweg Heuplatz 2 angebracht wird.



Unterschrift des Gemeinderates

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 101/19

Lückenschluss des Gehweges von der Keutschacher Straße zur Kreuzung Waidmannsdorfer Straße / Geh- und Radweg Sattnitz

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drahoff zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Gemeinderätin
Mag.a Karin Ruppert

SA 101/19

OR 30. April 2019

Klagenfurt, 30.04.2019

An den Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt

EV

**„Lückenschluss des Gehweges von der Keutschacher Straße zur
Kreuzung Waidmannsdorfer Straße/Geh- und Radweg Satnitz“**

Die Waidmannsdorfer Straße ist im Bereich zwischen Keutschacher Straße und der neuen Ampelanlage bei bzw. der neuen Brücke über die Satnitz kaum begehbar, da kein Gehweg vorhanden ist. Hier fehlt die Anbindung wichtiger Teile Viktrings an das Gehwegenetz gänzlich. FußgängerInnen sollen sicher und einfach zu den Bildungseinrichtungen Pädagogische Hochschule/Volksschule/NMS sowie zum Gehweg entlang der Satnitz bzw. zu den Geschäften im Bereich Waidmannsdorf/Südring gelangen können.

Ich stelle daher den selbstständigen ANTRAG der Gemeinderat wolle beschließen,
dass die Gehwegenetzlücke im letzten Stück der Waidmannsdorfer Straße – von der Kreuzung Keutschacher Straße bis zur neuen Ampel- und Brückenanlage an der Satnitz – geschlossen wird.



Unterschrift der Gemeinderätin
Unterschrift des Gemeinderates



MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 102/19

Beleuchtung der Kreuzung Keutschacher Straße mit der Waidmannsdorfer Straße

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skorianz
2. Frau Nina Drähoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Gemeinderätin
Mag.a Karin Ruppert

SA 102/19
GR 30. April 2019

SU

Klagenfurt, 30.04.2019

An den Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt

„Beleuchtung der Kreuzung Keutschacher Straße mit der Waidmannsdorfer Straße“

Die hochfrequentierte Kreuzung „Keutschacher Straße/Waidmannsdorfer Straße“ verfügt über keinerlei Beleuchtung. Eine Ampelanlage ist ebensowenig vorhanden. Der Kreuzungsbereich ist somit nicht ausgeleuchtet, obwohl sich dort ein Fußgängerweg befindet.

Ich stelle daher den selbstständigen ANTRAG der Gemeinderat wolle beschließen,
dass die Kreuzung „Keutschacher Straße/Waidmannsdorfer Straße“ künftig mit einer energieeffizienten Beleuchtung ausgestattet wird.



Unterschrift der Gemeinderätin
Unterschrift des Gemeinderates

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 103/19

Überprüfung des Klagenfurter Trinkwassers auf Glyphosat

An

1. den Ausschuss für Gesundheit und Sport
z.Hd. Frau Obfrau GR Herzig
2. Frau Petra Thuller zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeithalber dem Ausschuss für Gesundheit und Sport zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

Gemeinderätin
Mag.a Karin Ruppert

SA 103/19
GR 30. April 2019

GH

Klagenfurt, 30.04.2019

An den Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt

„Überprüfung des Klagenfurter Trinkwassers auf Glyphosate“

Zitate Homepage des Umweltbundesamtes:

„Nicht zuletzt aufgrund herber Kritik von Umweltorganisationen initiierte das Amt der Steiermärkischen Landesregierung (Projektleitung) gemeinsam mit dem JoanneumResearch (wissenschaftliche Leitung) und dem Umweltbundesamt (Analytik) ein dreijähriges Forschungsprojekt. Im Leibnitzerfeld wurde erstmals in Österreich getestet, ob das Total-Herbizid "Glyphosate" eine Gefährdung des Grundwassers darstellen kann.“

„Die Studie ergab, dass eine Glyphosate-Anwendung auch in hydrogeologisch sensiblen Gebieten, z.B. in Grundwasserschongebieten, im Regelfall keine starke Gefährdung für das Grundwasser darstellt. Dennoch kann eine Verlagerung ins Grundwasser nicht ausgeschlossen werden. Daher wird zum vorbeugenden Grundwasserschutz empfohlen, beim Einsatz des Herbizides auf die Witterungsbedingungen besonders Rücksicht zu nehmen - kein Einsatz vor zu erwartenden Niederschlags-ereignissen.“

<http://www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/schadstoff/glyphosate1/> (download 30.04.2019)

Ich stelle daher den selbstständigen ANTRAG der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Wasser aller STW-Grundwasserbrunnenanlagen auf das Herbizid „Glyphosate“ überprüft und zeitnah auf der Homepage der STW-Klagenfurt veröffentlicht wird.



Unterschrift der Gemeinderätin
Unterschrift des Gemeinderates

MAGISTRAT DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT
Abteilung Protokoll / Gemeinderatskanzlei

Klagenfurt, am 02.05.2019

SA 104/19

Beschilderung der Fließgewässer auf Gemeindegebiet

An

1. den Ausschuss für Straßenbau und Verkehr
z.Hd. Herrn Obmann GR Dr. Skoriansz
2. Frau Nina Drahoss zum Vormerk für die Tagesordnung

Der gegenständliche selbständige Antrag, eingebracht anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 30. April 2019, wird zuständigkeitshalber dem Ausschuss für Straßenbau und Verkehr zur Beratung zugewiesen.



Mag. Arnulf Rainer

Anlage

ANTRAGSTELLERIN

GRⁱⁿ Mag.^a Iris Pirker-Frühauf

30. April 2019

An den

Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

SV
SA 104/19
GR 30. April 2019

Beschilderung der Fließgewässer auf Gemeindegebiet

Sowohl viele kleinere Gemeinden als auch die Landesstraßenverwaltung beschildern Brücken über Fließgewässer mit deren Namen. Ein entsprechender Antrag betreffend die Beschilderung in Klagenfurt wurde vor Jahren bereits beschlossen, jedoch nur an einer Stelle umgesetzt (Glan/Völkermarkter Straße). Möglicherweise sind aufgrund eines Referatswechsels weitere Maßnahmen „untergegangen“. Diese sinnvolle Aktion soll nun aber unbedingt fortgesetzt werden und die für Klagenfurt historisch bedeutsamen Namen der Fließgewässer Glan, Gurk, Sattnitz/Glanfurt, Lendkanal und Wölfnitz sollen mittels entsprechender Beschilderung an Brückengeländern angebracht werden. Konkret wäre eine solche Beschilderung an folgenden Brücken sinnvoll: LKH und St. Veiter Straße (Glan), Völkermarkter Straße (Gurk), Wörthersee-Südferstraße, Rosentalerstraße, Waidmannsdorfer Straße, Ebenthalerstraße (Sattnitz/Glanfurt), Steinerne Brücke und Südring (Lendkanal), Lendorf-Kaserne (Wölfnitz).

**Es wird daher der selbstständige Antrag gestellt,
der Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee wolle beschließen:**

An folgenden Brückengeländern über historisch bedeutsame Fließgewässer sollen entsprechende Tafeln mit dem üblichen Wellenzeichen und dem Namen des Gewässers angebracht werden: Pischeldorfer Straße, LKH und St. Veiter Straße (Glan), Völkermarkter Straße (Gurk), Wörthersee-Südferstraße, Rosentalerstraße, Waidmannsdorfer Straße, Ebenthalerstraße (Sattnitz/Glanfurt), Steinerne Brücke und Südring (Lendkanal), Lendorf-Kaserne (Wölfnitz).



Unterschrift



Vöppersmarkterstraße